

Hanna Schygulla in Rheinsberg

RHEINSBERG. Die legendäre Schauspielerin Hanna Schygulla kommt am 28. September nach Rheinsberg. Ab 19 Uhr wirft sie im Schlosstheater gemeinsam mit Filmkritiker Knut Elstermann den Blick zurück auf einen epochenmachenden Film aus dem Jahre 1974: Rainer Werner Fassbinders Verfilmung von Theodor Fontanes „Effi Briest“, in der Schygulla selbst die Titelrolle verkörperte. Es war eine der zahlreichen Zusammenarbeiten des kongenialen Duos Fassbinder-Schygulla, das mit Filmen wie „Die Ehe der Maria Braun“ oder „Lili Marleen“ Filmgeschichte schrieb. Gemeinsam erlangten sie Weltruhm. Diese Zeit in den 1970er Jahren ist jedoch nur ein Abschnitt in der langen Karriere von Schygulla: Erst im vergangenen Jahr spielte sie an der Seite von Willem Defoe und Emma Stone im Kinofilm „Poor Things“, der insgesamt vier Oscars gewann.

Filmkritiker und Moderator Knut Elstermann präsentiert im Laufe des Jahres vier sehenswerte Verfilmungen von Theodor Fontanes berühmtestem Roman auf großer Kinoleinwand im Schlosstheater Rheinsberg. Vor den Vorstellungen findet immer ein kurzwelliges Gesprächsformat statt. Den Abschluss der Reihe bildet „Der Schritt vom Wege“ (1939) von Gustaf Gründgens am 15. November. Dann ist die Wissenschaftlerin und Fontane-Expertin Gabriele Radecke zu Gast. WS

Tickets gibt es bei der Musik- kultur Rheinsberg (Mo bis Fr 10 bis 15 Uhr), Online unter: www.schlosstheater-rheinsberg.de, Tel. 033931/72117 und bei der Tourist-Information Rheinsberg, Tel. 033931/34940 oder E-Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de

Apfelfest im Wegemuseum

WUSTERHAUSEN. Am morgigen Sonntag, dem 15. September, lädt das Wegemuseum in Wusterhausen von 13 bis 17 Uhr zum Apfelfest mit Obstsortenbestimmung, Leckerem und Kinderspaß ein. In der Galerie Alter Laden berät Urte Delft zu Obstsorten und präsentiert alte Apfelsorten. (Bitte maximal zehn Sorten mitbringen oder vorher anmelden.)

Es gibt – je nach Wetterlage – Stände im Innenhof und im Haus. So können Kinder mit Michael Böwe vom AWO-Familienzentrum „mittendrin“ „Apfel-Wackelaugen-Freunde“ basteln. Im Wegemuseum geht es um Apfelrezepte aus der Sonderausstellung „Küche – Kochen – Kunst“ (2023) und in der Bibliothek heißt das Thema: „Der Apfel in Geschichten, Gedichten und Liedern“ – mit japanischem Erzähltheater Kamishibai“. Die Tourist-Info stellt das „Regioregal“ vor und der Kulturverein Wusterhausen e. V. lädt zu Kaffee und Kuchen sowie zu Säften der Mosterei Wietz ein. WS



Die Neustädter Hengstparaden 2024

Tausende kommen an drei Samstagen im September auf das Haupt- und Landgestüt nach Neustadt (Dosse)

NEUSTADT (DOSSE). Die Besucher können sich auch in diesem Jahr an drei Samstagen im September auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das bei Jung und Alt für Begeisterung sorgt. Seit über 100 Jahren wird in Neustadt (Dosse) die Tradition der Hengstparaden, die als Markenzeichen der Deutschen Landgestüte gelten, gepflegt. Sie stellen das Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender dar – und das nicht nur für Pferdefans.

Die über 230-jährige Tradition des Gestüts wird durch Schaubilder wie die Große Dresurquadrille in den historischen Uniformen der vier preußischen

Regimenter – Garde du Corps, Zieten-Husaren, Dragoner und Ulanen – lebendig.

Die Zukunft verkörpern die Fohlen des Jahrgangs und hochveranlagte Junghengste, die auf dem Paradeplatz um die Herzen der Zuschauer wetteifern. Der größte Schatz des Gestüts – die Zuchtstuten – präsentiert sich in verschiedenen Anspannungen vor wertvollen Kutschen der historischen Sammlung. Zudem bereichern die Auszubildenden der Stiftung sowie die Schülerinnen und Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt

(Dosse) aus dem deutschlandweit einzigartigen Projekt „Reiten in der Schule“ das Programm. Auch die Voltigiergruppen des Reit- und Fahrvereins des Haupt- und Landgestüts Neustadt (Dosse) zeigen in einem anspruchsvollen und eleganten Programm ihr Können. Natürlich dürfen zudem die traditionellen und für die Hengstparaden prägenden Schaubilder auch in diesem Jahr nicht fehlen: die Große Springquadrille, die Ungarische Post sowie der Abschluss der Paraden mit den altrömischen Quadrigen. An allen Paradesamstagen werden Besucher bereits ab 10 Uhr im Land-

gestüt erwartet und können bei Führungen das kulturhistorische Areal erkunden oder das abwechslungsreiche kulinarische Angebot genießen.

Besonders für die kleinen Gäste gibt es ein vielfältiges Angebot: Ponyreiten, Kinder-Springparcours, große Kletterburg aus Stroh, Hufeisen bemalen und vieles mehr, was Kinder- und Jugendlichen zum Leuchten bringt. WS

Neustädter Hengstparaden

Sonnabend, 14., 21. und 28. September
Paradeplatz des Landgestüts, Havelbergerstraße 20, 16845 Neustadt (Dosse)
► 10 Uhr Einlass
► Führungen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr
► 13 Uhr Paradebeginn (bis 17 Uhr mit 45-minütiger Pause)
Es besteht ein kostenloser Shuttle-Service vom und zum Bahnhof Neustadt (Dosse) von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Die Tribünenplätze sind überdacht. Tickets über: neustaedter-gestueute.reservix.de oder per Tel. 033970/5029533



Der Preis geht an Holzhausen

Lütkemüller-Orgel des Jahres steht in der Dorfkirche Holzhausen und wird am 27. September gefeiert

HOLZHAUSEN. In jedem Jahr wird eine Orgel aus der Werkstatt des Wittstocker Orgelbau-meisters Lütkemüller (1815-1897) zur „Lütkemüller-Orgel des Jahres“ gekürt. Für das Jahr 2024 wurde die Orgel in Holzhausen bei Kyritz ausgewählt.

Die Besonderheit dieser Entscheidung zeigt sich darin, dass 170 Orgeln aus der Werkstatt

dieses Orgelbauers in Brandenburg, Mecklenburg und Sachsen-Anhalt erhalten sind, aber nur einem Instrument pro Jahr diese Ehre zu Teil wird.

Die Orgel in Holzhausen gehört zur Gruppe der kleinen Orgeln. Sie ist mit vier weiteren Orgeln vor 150 Jahren erbaut worden. Wie sehr viele andere Lütkemüller-Orgeln auch blieb sie

unverändert erhalten. Die Instrumente des Wittstocker Meisters, der in seiner Jugend sieben Jahre in Ludwigsburg bei Stuttgart gearbeitet hatte, sind von ausgezeichneter Herstellungsgüte. Sofern nicht äußere Einflüsse wie Feuchtigkeit, Holzwurmbefall oder Vandalismus die Instrumente schädigen, sind sie sehr sicher in ihrer Funktion.

Die Wahl der „Lütkemüller-Orgel des Jahres“ wird durch die Friedrich-Hermann-Lütkemüller-Gesellschaft getroffen. Die feierliche Würdigung der Orgel findet am Freitag, dem 27. September, um 18 Uhr in der Dorfkirche Holzhausen statt. Es gibt Orgelmusik und Grußworte. Wein und Häppchen runden den Abend ab. WS

Besondere Orte für Konzerte

LINDOW. Im Frühjahr 2024 startete die Musikakademie Rheinsberg einen Medienaufwurf: Gesucht wurden Ideen für kreative Kunst- und Kulturformate an ungewöhnlichen Orten des Landkreises Ostprignitz-Ruppin. Mehr als 20 Künstler, Musiker, Ensembles und Kreative haben sich beteiligt – sechs Vorschläge wurden schließlich ausgewählt und werden nun im Laufe des Jahres umgesetzt. Die Besucher der kostenfreien Veranstaltungsreihe dürfen sich auf ungewöhnliche Konzertformate und Kulturrevents freuen.

Den Auftakt machten zwei Konzerte in Linow und in Lindow. Im Laufe des Septembers und Oktobers gibt es weitere Events an unterschiedlichen Orten zu erleben, etwa in der Alten Fleischerei in Stüdenitz, dem „Stüdyhaus“ am 21. September, im Technischen Museum Gaswerk in Neustadt (Dosse) am 5. Oktober sowie an einem Abschnitt neben der B167 bei Alt Ruppin am 27. September und im Vorderhaus des Kulturhauses Stadtgarten in Neuruppin am 12. Oktober. WS

Das gesamte Programm finden Interessierte auf der Website der Musikakademie Rheinsberg: musikakademie-rheinsberg.de/kreiskulturopr/

Verkaufe Heu/Stroh

auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.

Tel.: 0173 - 20 54 092

Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!
www.landgourmet-sarnow.de

Mit uns durch die Energiewende

SOLAR Prignitz
Jetzt **Stromkosten senken** mit dem **Balkonkraftwerk**!
Stecker in die Steckdose und **Stromkosten senken**!
SHOP: www.solarkraftwerk24.de

Hilfe meine PV Anlage



Ihr Partner aus der Region hilft Ihnen bei:

- **Einrichtung**
- **Reparatur**
- **Fertigstellung**
- **Erweiterung**
- **Neu Anlagen**

Lassen Sie sich kostenlos beraten
0 33 9 77 50 66 39

Senioren-Helden

PERSÖNLICH & INDIVIDUELL

Wir erleichtern Ihnen das Leben ZUHAUSE und bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

Hilfe bei allen alltäglichen Aufgaben
Betreuung
Gemeinsame Aktivitäten
Fahrdienste
Einkaufen
Reinigung
Gartenarbeiten uvm.

Ihre Vorteile:
Unsere Alltagshilfe wird individuell auf Sie angepasst.
Private Zahlung und direkte Abrechnung mit der Krankenkasse ab Pflegegrad 1 möglich.



SeniorenHelden
Alte Poststraße 16
16845 Neustadt (Dosse)
Tel. 0171-179 0775
seniorenhelden@gmx.de
GT Pläntitz
033970/504940

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

BUCHTIPP

Wie geht es weiter mit Deutschland?



Foto: rv

Thilo Sarrazin ist einer erfolgreichsten deutschen Sachbuchautoren. Sein Titel „Deutschland schafft sich ab“ wurde in Deutschland 1,6 Millionen Mal verkauft. Nun stellt er in seiner gerade erschienenen Veröffentlichung „Deutschland auf der schiefen Bahn“ die Frage „Wohin steuert unser Land?“. Der 1945 geborene Finanzprofi analysiert die aktuelle Entwicklung in Deutschland und der Welt auf der Grundlage statistischer Angaben und Analysen wie auch der eigenen Erfahrungen, unter anderem als Finanzsenator in Berlin von 2002 bis 2009. Dabei stößt er nicht nur auf Gegenliebe, nicht alle teilen seine Ansichten, aus der SPD wurde er 2020 ausgeschlossen. Er weist auf Probleme hin, die in Deutschland diskutiert werden, er artikuliert die politische Stimmungslage. Er fordert auf, darüber nachzudenken. Dabei versteht er sich nicht als Untergangsprophet, sondern spricht von einem „begrenzten Zukunftsoptimismus“.

Das Buch ist in sieben Kapitel gegliedert und wird mit einer philosophischen Betrachtung über die Rolle des Zufalls in der Ge-

schichte eingeleitet. Danach wendet sich Sarrazin den Themen Bevölkerungsentwicklung, Wissenschaft und Technik, Umwelt, der Rolle des Staates und dem Verhältnis von Nationalstaat und Weltgesellschaft zu. Sein Anspruch ist, Entwicklungen, Alternativen und Perspektiven zu zeigen. Er geht von solchen Grundvoraussetzungen einer gelungenen Gesellschaft aus wie innerer Liberalität, Meinungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltverzicht.

Zu jedem Kapitel gibt es konkrete Überlegungen und Vorschläge, was getan werden könnte, um wieder auf eine gerade Bahn zu kommen, von der Kontrolle der Einwanderung über Möglichkeiten und Grenzen sozialer Sicherungen bis zur Besinnung auf das Leistungsstreben in Bildung, Wissenschaft, auch Sport.

Dass Sarrazin dabei bodenständig bleibt, ist wahrscheinlich auch dem Einfluss seiner Ehefrau zu danken, die über fast 40 Jahre als Grundschullehrerin arbeitet und dadurch den Themen des Alltags besonders verbunden war.

Oft wird Sarrazin dem rechten Flügel zugeordnet. Er selbst sagt auf die Frage, welcher Partei er zutraut, die angestauten Probleme zu lösen: Ich sehe keine Partei mit vernünftigen, tragfähigen Lösungen, aber ich sehe in jeder Partei Menschen, die das wollten und könnten. Nachdrücklich fordert er, sich den Sachthemen zuzuwenden, statt einzelne Politiker zu bekämpfen, die Themen dazu liegen auf der Straße. Sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen, dazu könnten die Darstellungen Sarrazins anregen. *rv*

Sarrazin, Th.: Deutschland auf der schiefen Bahn. Langen Müller Verlag, 2024.

Beziehungen

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Ik mütt bi ´n Dokter töwen. Dor seeg ick ne bunte Zeitung. Ik bläder se dörch un läs öwer ne bekannte Sängerin, dat se nu ne neie Beziehung hett. „Worüm nich?“, dacht ik.

Abends vör dat Kiekschapp vertellte ik dat miene Fru. „Naja,“ säd se, „ne Beziehung, na und?“ „Na, de maken ´t abends in´t Bedd ok nich anners as ornliche Leewespoor“, segg ik.

„Du oll Kiel kannst ok blot in een Richtung denken“, hürte ik se seggen. „Nee, nee,“ antwurt´t ik.

„Ik heff vööle Beziehungen. Ik harr all Beziehungskedden.“ „Dat ward ja ümmer duller mit di, wat büst du blot för een Kierl?“ säd mien Fru.

Nee, nee, fröher wär dat ganz anners.

Ik wullt mit mien „Wartburg“ in Urlaub föhrn, un de Kupplung wär kaputt. Een gooder Fründ seggte: „Ik mak di dat, awer du as Ingenieur kannst mi dafür ne Teiknung för een neien Schostein maken?“ „Na good, dat mak ik.“

Eene Kupplung harr ik nu ümmer noch nich. Een anner Mitarbeiter hett een Ferienhus up´n Darss, in dat all Johr Lüd von´n Ersatzteilhannel Urlauw makten. He organisierte, dat ik ne Kupplung kreeg. Ik wär denn Kollegen öwer Johre verbunn´ un heff em vööle Nahlässigkeiten dörchgohh loten.

Miene Teiknung för denn Schostein künnt nu blot mit ner Tüt „West-Kaffee“ prüft warden.

Dat wärn dunnemals Beziehungen!

Beziehungen harrn fröher ok de Lüd hatt, de oft neie Autos harrn, Klinker an´t Hus, Holtverkleedungen, Fliesen, exklusive Bettwäsch, Dischtennissbäll un Ferienplätz´ an de Ostsee!

Hütigendags sünd Beziehungen „intime Verbinnungen“ twüschen twee Minschen, egal wecken Geschlechts. Dat Wuurt „Leew“ seggt man hüt kum noch!

Een Sänger singt fast dagdäglich in´t Radio: „...dass sie weiß, dass ich Briefe schreib, die ich wieder zerreiß, dass ich sie liebe und so´n Scheiß...“

Miene Fru is so flietig. Se hett Marmelad makt, Gurken inlegt un goodet Äten kockt.

Ik mütt ehr wedder mol ´ne Beziehungserklärung maken un mit de Treckfiel een Beziehungslid spölen.

Eene Geschichte van Hartmut Christoph

Einladung zum Rückblick

GLIENICKE. In einer Veranstaltung von Förderverein Schinkelkirche Glienicke und Evangelischer Kirchengemeinde Wittstock am 15. September um 14 Uhr blickt der Förderverein auf

seine 20-jährige Arbeit zurück. Im Anschluss erinnert sich Thomas Winter an Zaatzke an Ereignisse in seinem Leben. Zu hören gibt es Klassiker deutschsprachiger Liedermacher. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 14. SEPTEMBER BIS ZUM 20. SEPTEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung per Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 13-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di.,**



99 Luftballons über Neustadt

Alle Nena-Fans sollten sich den 2. Oktober vor-merken, wenn Kerner – die Nena-Tribute-Band – bei Olaf Krause in Neustadt (Dosse) auf der Bühne steht. Die oberste Priorität der Band ist es, alle Nena-Hits einhundertprozentig live und authentisch zu präsentieren. Genau das zeichnet diese einzigartige Nena-Tribute-Band aus. Die Stimme der Band ist kaum vom Original zu unterscheiden und wird von dem ungezügelten rockigen Nena-Sound der Band perfekt abgerundet. Songs wie „Nur geträumt“, „Irgendwie Irgendwo Irgendwann“ oder

„99 Luftballons“ aber auch aktuelle Hits wie „Licht“ werden in der Show dargeboten und ziehen das Publikum in ihren Bann. Nicht zuletzt besticht die Band durch ihr sympathisches Auftreten. Im Repertoire der Band sind alle bekannten Nena-Hits – die alten wie die neuen.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Das Konzert am Mittwoch, dem 2. Oktober, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de.

Mi. 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow
Kirche
Di. 12.30-13.30 Uhr Überkonfessionelles Gebet für die Region

Blumenthal
Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität:

So. 10.30 Uhr Andacht zum Schulanfang

Bückwitz
Kirche Seestr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe
Ev. Kirche Heiligengrabe **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kantow
Kirche **So.** 14 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Papenbruch
Kirche Papenbruch **So.** 14 Uhr Goldene Konfirmation

Rehfeld
Kirche
Sa. 14 Uhr Gottesdienst zum Apfelfest mit Kaffee & Kuchen

Stüdenitz
Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Wittstock
Dorfkirche Zootzen Dorfstr. 3: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen
Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Wutike
Kirche Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock
Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und Mobil 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfeworkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz
Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen
Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Komödie mit Abgründen

„Extrawurst“ – eine Aufführung der Schlossfestspiele Ribbeck am heutigen Sonnabend im Wittstocker Amtshof

WITTSTOCK. Die Schlossfestspiele Ribbeck sind heute zu Gast in Wittstock und präsentieren das Stück „Extrawurst“ – eine Komödie der bekannten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, die bereits für so bekannte Fernsehformate wie „Die Wochenshow“, „Ladykracher“, „Das Amt“ oder „Stromberg“ verantwortlich zeichneten. Die temporeiche Komödie „Extrawurst“ ist ein sehr aktuelles Stück. Mit sicherem Gespür für Pointen sorgen die beiden Autoren dafür, dass sowohl eingefleischte Traditionalisten als auch selbst ernannte Gutmenschen ihr Fett abkriegen, ohne dass es dabei allzu bierernst zugeht.

Worum geht es? Eigentlich ist es nur eine Formsache. Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immensen Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Denn: Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit ein-

räumen? Muss man Religionen tolerieren, wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Die Komödie mit Abgründen und Lachgarantie wird am heutigen Sonnabend, dem 14. September, ab 19 Uhr im Wittstocker Amtshof aufgeführt. Karten gibt es noch an der Abendkasse. *WS*

Die Schlossfestspiele Ribbeck präsentieren das Stück „Extrawurst“ in Wittstock.
Foto: Kalle Meincke



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeterminaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA



Alle beisammen - die Teilnehmer am Guttempler-Seminar-Wochenende in Erkner.
Foto: Frauke Borchardt

Die Selbsthilfe bleibt im Fokus

Guttempler-Gemeinschaft „Fuchsbau“ Wusterhausen hatte die ostdeutschen Verbände zum Seminarwochenende nach Erkner eingeladen

ERKNER. Man kann schon von einer „großen Reise“ sprechen, zu der Beate Schmidt, ihr Mann Reinhard und weitere vier Mitfahrer am letzten August-Wochenende aufgebrochen waren. Das Sextett im Kleinbus brauchte knapp sechs Stunden, um vom thüringischen Hildburghausen nach Erkner zu kommen. Das dortige Bildungszentrum war an jenem Freitag auch Ziel von Fahrgemeinschaften aus Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg und Bayern. Leider konnte aus Sachsen-Anhalt diesmal kein Teilnehmer zu den längst traditionellen Seminartagen der ostdeutschen Guttempler anreisen. Der Ausrichter, die Gemeinschaft „Fuchsbau“ Wusterhausen, hatte auf seinen Heimvorteil im Brandenburgischen Wusterhausen verzichtet. So fanden sich letztlich alle im Bildungszentrum Erkner unweit der A 10 ein und waren bestens aufgehoben. Die Gäste suchten hier Antworten auf die Frage „Suchtselbsthilfe Quo vadis?“

Der erste Aufschlag galt aber erst einmal der passenden Literatur. Wolfgang Hörmann, Mitglied der Hans-Fallada-Gesellschaft mit Sitz im mecklenburgischen Carwitz, las gut eine Stunde aus Falladas Roman „Der Trinker“. Fallada, zeitlebens abhängig von Alkohol und Pharmaka, schrieb sein Werk 1944 in einer Nervenheilanstalt. Nach wie vor hat der Autor nichts von seinem Bekanntheitsgrad eingebüßt. Das zeigte sich am Begrüßungsabend auch in der Lesung und den Gesprächen danach.

Das Guttemplerhaus in der Wildenbruchstraße 80 in Berlin-Neukölln, Sitz des Landesverbandes Berlin-Brandenburg, war tags darauf der Gastgeber. Im Mittelpunkt standen hier Diskussionen über die aktuellen Anforderungen an die Suchtbekämpfung. Christian Killiches sprach in einem umfassenden Vortrag über die Suchtselbsthilfe in der heutigen Zeit. Er betonte dabei unter anderem die immer stärker wirkenden gesellschaftlichen Herausforderungen und Besonderheiten in den einzelnen Lebensabschnitten der Menschen. Der Einbeziehung von Nichtsüchtigen und Angehörigen wies Killiches eine wichtige Rolle zu. Der Redner stellte unter anderem die Frage in den Raum, ob Suchtkranke tatsächlich einhundertprozentig abstinenter leben müssten, was in fol-

genden Wortmeldungen ebenfalls thematisiert und erwartungsgemäß unterschiedlich bewertet wurde. Klarer Standpunkt blieb indes: Immer müsse auch Suchtkranken die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Und: „Suchterfahrene sollten ihre Erkenntnisse teilen“, so der Mann am Pult. Stets müsse es darum gehen, ein Gefühl der Heimat und eine lebenswerte Perspektive zu vermitteln. Killiches brachte neue Methoden im Umgang mit den Süchten ins Gespräch. Er redete auch dem neuesten technischen Fortschritt das Wort. Die Vorzüge der Digitalisierung gelte es zu erkennen und noch stärker zu nutzen. Dazu gehörten auch digitale Selbsthilfegruppen. Schnell wurde in der Aussprache deutlich, dass Theorie und Praxis hier insbesondere bei den betagten Betroffenen vielfach noch weit auseinander liegen. Fehlende Kenntnisse und technische Voraussetzungen, zum Beispiel auf dem „flachen Land“, sind auch bei bestem gutem Willen nicht so leicht wettzumachen.

„Meditation in der Suchtselbsthilfe – ein Verfahren zur Konfliktlösung und Streitbeile-

gung“, zu diesem Thema gab es am Sonntagvormittag einen Vortrag. Der Referent erläuterte anhand von Beispielen, für welche Konflikte das Meditationsverfahren einen guten Lösungsansatz darstellt und wo die Grenzen sind.

Das Wochenende in Erkner hat aus Sicht des Beobachters ein Bild der Geschlossenheit und des Willens gezeigt, sich weiter gemeinsam den Gefahren der Sucht zu stellen. Sichtbar wurden Grenzen, an die Betroffene und ehrenamtliche Helfer zunehmend stoßen. Sie kennen aber auch ihre Stärken. Die erwachsen zweifellos aus ihrem Zusammengehörigkeitsgefühl und der festen Absicht, für andere Betroffene da zu sein.

Man steht miteinander auch über Ländergrenzen in Kontakt. Die Tradition der jährlich stattfindenden Treffen, seit drei Jahrzehnten ein Muss samt Vorfreude auf das Wiedersehen mit Gleichgesinnten, wird 2025 fortgesetzt. Uwe Wolters, stellvertretender Landesvorsitzender der Guttempler in Mecklenburg-Vorpommern, warb in Erkner dafür. Vom 5. bis 7. September 2025 ist Parchim der Gastgeberort. Wolfgang Hörmann

gung“, zu diesem Thema gab es am Sonntagvormittag einen Vortrag. Der Referent erläuterte anhand von Beispielen, für welche Konflikte das Meditationsverfahren einen guten Lösungsansatz darstellt und wo die Grenzen sind.

Das Wochenende in Erkner hat aus Sicht des Beobachters ein Bild der Geschlossenheit und des Willens gezeigt, sich weiter gemeinsam den Gefahren der Sucht zu stellen. Sichtbar wurden Grenzen, an die Betroffene und ehrenamtliche Helfer zunehmend stoßen. Sie kennen aber auch ihre Stärken. Die erwachsen zweifellos aus ihrem Zusammengehörigkeitsgefühl und der festen Absicht, für andere Betroffene da zu sein.

Man steht miteinander auch über Ländergrenzen in Kontakt. Die Tradition der jährlich stattfindenden Treffen, seit drei Jahrzehnten ein Muss samt Vorfreude auf das Wiedersehen mit Gleichgesinnten, wird 2025 fortgesetzt. Uwe Wolters, stellvertretender Landesvorsitzender der Guttempler in Mecklenburg-Vorpommern, warb in Erkner dafür. Vom 5. bis 7. September 2025 ist Parchim der Gastgeberort. Wolfgang Hörmann

Warteschlange

Das Theater „Blaue Blume“ lädt für den 28. September nach Lindenberg ein

LINDENBERG. Seit dem Jahr 2008 führte das Theater „Blaue Blume“ fünf Theaterstücke aus der Feder und unter Regie von Marianne Enzensberger auf. Sie versteht es, Einzelschicksale in einen aktuellen sozialen, politischen Kontext zu stellen. Mit realistischen oder surrealistischen Bildern, die verschlüsselt, komisch oder direkt unsere Gesellschaft reflektieren, ohne zu belehren.

Jetzt präsentiert das Theater „Blaue Blume“ ihr Stück „Warteschlange“ – am Samstag, dem 28. September, in Lindenberg. Menschen, die warten, auf eine Weltreise oder das neue iPhone, auf ein Opernticket oder Lady Dis Beerdigung. Sie warten auf Sneakers oder aber die Eröffnung einer Warenkette. Sie warten auf das große Los, das große

Glück, auf Ruhm und Liebe. Sie kampieren in Zelten auf der Straße, um die Ersten zu sein.

Model, Studentin, Arbeiter, Jugendliche, Kinder. Angst und Frust verstecken sie mit ihrer Gier auf materielle Erfolge. Doch hinter den Fassaden enthüllt sich das unverstellte Leben, das sich tragisch, komisch oder auch anrührend zeigt.

Zu erleben ist das Stück „Warteschlange“ am Samstag, 28. September, ab 20 Uhr in der Gaststätte Lamprecht in der Hauptstraße 28 in Lindenberg in der Prignitz. Karten für die Aufführung des Theaters „Blaue Blume“ gibt es an der Abendkasse. WS

Viele Menschen befinden sich ständig in einer Warteschlange.
Foto: Theatergruppe Blaue Blume



Kurs des Hospizdienstes

NEURUPPIN. Der Ambulante Hospizdienst Neuruppin bietet die Möglichkeit, sich auf Sterbegleitung vorzubereiten. Es entstehen keine Kosten. Voraussetzungen sind nachgewiesene Impfungen gegen Covid 19 und gegen Masern nach den gesetzlichen Vorgaben sowie ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate). Der Kurs wird sowohl in Präsenz als auch online durchgeführt und beginnt voraussichtlich im Februar 2025. WS

Anmeldung bis spätestens 15. Dezember: Ruppiner Hospiz e. V., Ambulanter Hospizdienst Neuruppin, Fehrbelliner Str. 38, 16816 Neuruppin, 033931/3917220 bzw. 3917221, E-Mail: hospiz@hospa-neuruppin.de, www.ruppiner-hospiz.de, Koordinatorinnen Susanne Hoch, Tel. 0151/21926747, Katja Wendt, Tel. 0151/23216702.

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf			
Legereife Junghennen (br., schw., wß) 12,50 €, Blauperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünleger und Hähne. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.			
Verkauf Dienstag 17.9.		Verk. Mittw. 18.9.	
7.30 Kantow Kirche	12.00 Wutke Gemeind.	7.20 Lasikow Kirche	
7.40 Lögow Bush.	12.10 Vehlrow Kirche	7.25 Nackel Feuerw.	
7.50 Triepitz Bush.	12.25 Demerthin Feuerw.	7.35 Segeletz Bush.	
8.00 Dessow Feuerw.	12.35 Gumtow Bush.	7.50 Dreetz Feuerw.	
8.10 Ganzer Feuerw.	12.45 Granzow Bush.	8.05 Köritz Kirche	
8.20 Metzelthin Bush.	12.55 Schönag. Bush.	8.15 Hohenofen Feuerw.	
8.25 Gartow Gemeind.	13.05 Görke Bush.	8.25 Sieversdorf Busschleife	
8.35 Wusterhaus. alt.Netto	13.15 Vehlrow Feuerw.	8.40 Neuendorf Konsum	
8.50 Buckwitz Kirche	13.30 Kunow Waage	8.50 Zernitz Kirche	
9.00 Kamppehl Feuerw.	13.40 Döllen Feuerw.	8.55 Zernitz B. Bush.	
9.15 Pläntitz Bush.	13.45 Zarenthin Mitte	9.05 Lohm Bush.	
9.25 Leddin Bush.	13.50 Bärenspr. Bush.	9.15 Joachimsh. Bush.	
9.45 Kyritz Bahnhof	13.55 Dannenw. Kirche		
10.00 Holzhaus. Konsum	14.05 Kolrep Kirche		
10.10 Schönerrn. Kirche	14.15 Brünshag. Kirche		
10.20 Stüdenitz Kirche	14.30 Bork Kirche		
10.30 Breddin Kirche	14.35 Lellichow Bush.		
10.40 Kötzlin Waage	14.40 Ganz Bush.		
10.50 Barenthin Feuerw.	14.45 Teetz Telefontz.		
11.00 Berlitz Kirche	14.55 Wulkow Bush.		
11.10 Rehfeld Bush.	15.00 Sechzehnei. Bush.		
11.25 Mechow Waage	15.10 Tornow Mitte		
11.35 Gantikow Kirche	15.15 Schönberg Bush.		
11.45 Rüdow Bush.	15.20 Tramtitz Kirche		
11.50 Drewen Bush.	15.25 Brunn Kirche		
Nächste Tour Di. 1.10.		Nächste Tour Mi. 2.10.	

GLÜCK SCHENKEN?
...MIT UNSEREN FAMILIENANZEIGEN!
0331 / 28 40 404



SPD ES GEHT UM BRANDENBURG.

22.9. Wählen gehen!

KATRIN LANGE
Für Land und Leute!

www.katrinlangespd.de



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

GROßER INVENTUR-ABVERKAUF BEI SUZUKI-DINNEBIEER!
Sparen Sie bis zu EUR 11.000!*
Nur bis zum 27.09.2024.

DINNEBIEER Unsere Größe – Ihr Vorteil. www.dinnebieergruppe.de	PRITZWALK Fritz-Reuter-Str. 1 (03395) 764 390 16928 Pritzwalk Ein Angebot der Autocenter Dinnebieer GmbH; Sitz: Fritz-Reuter-Straße 1, 16928 Pritzwalk; Geschäftsführer: Uwe Dinnebieer.	WITTENBERGE Lindener Str. 6 (03877) 954 922 0 19322 Wittenberge
--	--	--

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C.
Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Club Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,3 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 119 g/km; CO₂-Klasse: D
S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,3 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 120 g/km; CO₂-Klasse: D
Swace 1.8 HYBRID CVT Comfort+ Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,5 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 102 g/km; CO₂-Klasse: C
Across 2.5 PLUG-IN HYBRID CVT Comfort+ Verbrauchswerte gewichtet kombiniert: Energieverbrauch: 17,1 kWh/100 km plus 1,0 l/100 km; CO₂-Emission: 22 g/km; CO₂-Klasse: B; Verbrauchswerte kombiniert bei entladener Batterie: Kraftstoffverbrauch: 6,6 l/100 km; CO₂-Klasse: E
Diese Werte wurden nach dem WLTP- Prüfverfahren ermittelt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.auto.suzuki.de/wltp.

*Der Preisvorteil ergibt sich aus dem Nachlass der Dinnebieer Automobile GmbH auf Lager- und Bestandsfahrzeuge. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Aktion ist gültig bei Kauf bis zum 27.09.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Bei Leasing und Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.





Farbenfrohe Stars für Balkon und Garten

Attraktive Blattschmuckpflanzen machen hier eine gute Figur

Es naht die Zeit der warmen Farben: Herbst. Spätestens wenn die Blätter der Laubbäume von Grün zu Rot oder Gelb wechseln, sollten auch die Pflanzgefäße und die Beete der Jahreszeit entsprechend neu bepflanzt werden. Zum Ende der Saison müssen es nicht unbedingt Blüten sein, betonen die Experten der Fachgruppe Jungpflanzen (FGJ). Attraktive Blatt-

Blühender Herbstzauber: Ein farbenfrohes Arrangement mit Atern, Chrysanthemen, Dahlien, Gräsern und anderen Herbstschönheiten ist ein immer gern gesehenes Mitbringsel, denn es sorgt für natürlich schöne Augenblicke und hebt die Stimmung.

Foto: GMH

schmuckpflanzen würden mit intensiv gefärbtem, kontrastreichem Laub überzeugen und eine gute Figur im Beet und auf dem Balkon machen.

Neben späten Blühpflanzen wie Chrysanthemen (Chrysanthemum) und Atern (Aster) macht buntes Laub einen besonderen Reiz aus. Blattschmuckpflanzen sehen nicht nur im Herbst außergewöhnlich aus, sondern behalten ihr attraktives Aussehen auch den ganzen Winter über. Die farbenfrohen Purpurglöckchen (Heuchera) sind absoluter Star der Herbstsaison. Kaum eine Gartenpflanze zeigt eine so breit gefächerte Blattfärbung. Sie reicht von knalligem Limongelb bis hin zu Dunkelgrün, von verschiedenen Rottönen bis hin

zu leuchtendem Lila. Und jede Saison kommen neue Farbtöne hinzu. Die gelappten Blätter sind je nach Sorte hübsch gezeichnet, mit elegant gekräuselten Rändern und mit tiefen Einschnitten. Die Pflanzen sind winterhart, wintergrün und anspruchslos.

Blattschmuckpflanzen harmonieren gut mit Gräsern wie Lampenputzergras (Pennisetum), Blutgras (Imperata), Chinaschilf (Miscanthus) und Rutenhirse (Panicum). Neben den filigranen Blütenständen, die den Winter über stehen bleiben, bilden Gräser teilweise auch eine attraktive Herbstfärbung aus. Und es gibt noch viele weitere winterharte Schmuckpflanzen, die sich für eine herbstliche Bepflanzung eig-



gefaß umspielen, bieten sich Efeu (Hedera) und hängender Drahtstrauch (Muehlenbeckia) an. Richtig kombiniert bereiten Herbstarrangements Freude bis ins Frühjahr.

50

Pflanztipps

Besonders schön sieht ein Pflanzenarrangement mit einer Kombination aus Blattschmuck- und Blühpflanzen aus. Dabei sollte man auf einen Wechsel von niedrigen zu hohen Sorten achten und unterschiedliche Blattstrukturen miteinander kombinieren. Weil die Pflanzen im Winter meist nur noch wenig wachsen, sollten sie dichter als im Frühjahr gesetzt werden. Wichtig ist gutes Pflanzsubstrat, das luftdurchlässig ist und überschüssiges Wasser gut abfließen lässt. Um die Vorfreude auf das Frühjahr zu steigern, lassen sich frühlingsblühende Zwiebeln zwischen die Pflanzen setzen. Im Herbst kommen unter anderem Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und Schneeglöckchen in die Erde.

Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

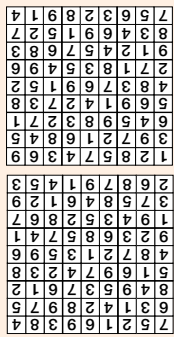
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

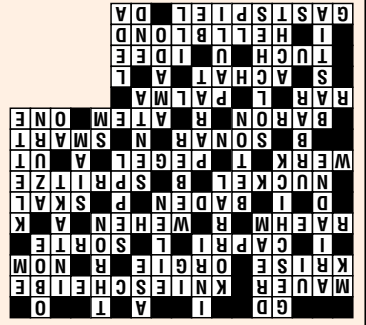
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

	5			9	3			
6		1			9			
			5	3	7		1	2
5	1			7				8
	8	7				5	9	
9				8			4	1
1	9		3	5	2			
		5				1		9
		8	7				5	

			5	7			6	9
						8		
6		5				2		1
5			1				3	
4		3		6		1		2
	7				5			6
9		2				6		3
		4						
7	5			2	8			

Hauswand	kretische Königs-töchter (Sage)	Eignung, Fertig-keit			englisch: Traum	Tier-fang-gehege		Kreuzes-inschrift	hasten		germa-nische Gottheit		Herr-scher-sitz	funktionierend		Holz-blas-instrument
					Teil des Beins											
					wüstes Gelage						Figur im Kasper-theater		franzö-sisch: Name			
heikle Situation	Kalk-insekt bei Neapel							Sing-vogel-familie		Waren-art						Wiesen-pflanze
					harter Baustoff		Geburts-schmer-zen						alter Name von Thailand		himmel-blau	
Teil des Dach-stuhls	bebau-ungs-fähig	schwim-men							Vorname der Berger		Trink-spruch in Skandi-navien					
Baby-schnuller (ugs.)						griff-bereit		Injek-tions-gerät								
					der-artiges		Wasser-stands-messer				Abk.: Seine Majestät		Abk.: Utah (USA)			
Fabrik	Hafen-stadt auf Korsika	Unter-wasser-ortungs-gerät						niederl. Moder-a-torin (Mareike)		aufge-weckt						
deut-scher Adels-titel					österr. Physiker (Wolffg.) † 1958		Luft der Lunge					englisch: eins				
				zweit-größte einstel-lige Zahl	Hptst. der Balearen (Kurz w.)					Geliebte des Zeus						
kostbar, selten		Schmuck-stein						zwei Rhein-Zuflüsse		englisch: Ende						
Streich-garn-gewebe					alter Ton-träger (Abk.)		Leit-gedanke									
aus-wärtiger Bühnen-auftritt		Haar-farbe														
									an jenem Ort							

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 14.09. BIS 20.09.2024

21.3.-20.4.

Widder

Dass Sie plötzlich genau wissen, wie Sie sich entscheiden sollen, ist nicht nur für Sie die reinste Erleichterung. Jemand aus Ihrem näheren Umfeld hat schon sehnsüchtig darauf gewartet.

21.4.-20.5.

Stier

Die Heiterkeit, die Sie nun den Tag legen und mit deren Hilfe Ihnen die Arbeit recht locker von der Hand geht, kommt von Herzen. Sie sind ausgeglichener und sehen das Leben sehr gelassener.

21.5.-21.6.

Zwillinge

Ärgerlicherweise versucht man, Sie in Ihrem momentanen Schwung zu bremsen. Da dies jedoch nicht gelingt, sind Sie der lachende Dritte. Das Nachsehen ist somit allein bei den Gegnern.

22.6.-22.7.

Krebs

Eigentlich gibt es ja keinen Grund, misstrauisch zu sein, denn eine Routinekontrolle kann nicht schaden. Um zu demonstrieren, wie gewissenhaft Sie arbeiten, ist sie sogar recht nützlich.

23.7.-23.8.

Löwe

Auch in dem Fall, dass Sie sich die größte Mühe geben: Sie können unmöglich alles ganz allein erledigen! Überwinden Sie sich, und bitten Sie jemanden, Ihnen unter die Arme zu greifen.

24.8.-23.9.

Jungfrau

Eine Aufgabe ist nun abgeschlossen, und viel bleibt Ihnen nicht mehr zu tun übrig. Schon recht bald werden Sie die Früchte Ihrer Bemühungen und vielfache Anerkennung ernten können.

24.9.-23.10.

Waage

Ein Problem geht Ihnen nicht mehr aus dem Kopf, und das ist absolut verständlich. Denn immerhin sind Sie der Spezialist auf diesem Gebiet! Sie dürfen auch alsbald die Lösung finden.

24.10.-22.11.

Skorpion

Sie werden diese Woche von einer Unruhe geplagt, ohne dass Sie sagen können, was es damit auf sich hat. Bei einer Unterredung sollen Sie nicht immer einen unnötigen Kommentar abgeben.

23.11.-21.12.

Schütze

Es ist notwendig, dass Sie um Ihrer Gesundheit willen mehr Zurückhaltung ausüben. Widmen Sie auch Ihrer Familie mehr Aufmerksamkeit. Eine positive Überraschung im Beruf wird Sie erfreuen.

22.12.-20.1.

Steinbock

Leben Sie nicht ausschließlich für die Karriere und für den Erfolg. Jemand in Ihrer Nähe braucht unbedingt etwas mehr Aufmerksamkeit. Verweigern Sie sie ihm, steht Ärger ins Haus!

21.1.-19.2.

Wassermann

Wenn es diese Woche an Ihrem Arbeitsplatz bestimmte Dinge zu erledigen gibt, die eigentlich in Ihrem Bereich gar nicht gehören: Machen Sie gute Miene zum Spiel und erledigen Sie sie einfach.

20.2.-20.3.

Fische

Kleine, in der Familie angesiedelte Ärgernisse können Sie zum Wochenbeginn rasch aus der Welt räumen. Dadurch behalten Sie den Kopf frei für die etwas anstrengenderen Tage.

KEIN ANGEBOT MEHR VERPASSEN!

Jede Woche über 200 Angebote entdecken! Online, in der App oder in der Filiale.
Jetzt blättern unter netto-online.de/prospekte



Trauben rot
Italien, Kl. I,
Sorte: Red
Globe
1 kg



-12%
3.49*
3.99¹

Meggle Streichzart
ungesalzen
oder
gesalzen
400 g
(6.48 / kg)
gekühlt



-43%
400 g
2.59
UVP 4.59

GUTES Land
gekühlt

Gourmet Fruchtojoghurt
3,8% Fett, versch. Sorten
200 g (1.95 / kg)



-40%
0.39*
0.65¹

Dallmayr Classic
Kaffee
gemahlen,
versch.
Sorten
500 g
(9.76 / kg)



-24%
4.88*
6.49¹

Wagner Piccolinis
versch. Sorten
234 – 270 g
(7.37 – 8.50 / kg)
tiefgekühlt



-42%
1.99*
3.49¹

Zottarella Minis
versch. Sorten
150 g
(11.93 / kg)
gekühlt



**nur Donnerstag
bis Samstag gültig**
Aktion
1.79

25%²
²Preisauslobung – siehe Etikett

auf alle Artikel der Marke



Ferrero Küsschen
feine Nuss-
spezialitäten,
versch. Sorten
172 – 178 g
(15.67 – 16.22 / kg)



-26%
2.79*
3.79¹

Softlan Weichspüler
versch. Sorten
650 ml – 1 Liter
(1.29 – 1.98 / l)



**nur Donnerstag
bis Samstag gültig**
-27%
1.29*
1.79¹

Montag, 16.09.24 – Samstag, 21.09.24

Netto
Marken-Discount

¹Bisheriger 30-Tage-Bestpreis, außer: Wagner Piccolinis 1.99, Ferrero Küsschen 3.49. Die abgebildeten Artikel sind nicht in allen Filialen erhältlich und können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein. Druckfehler/Irrtum vorbehalten. ²Erhältlich bei Netto City (nicht in allen Sorten). Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG • Industriepark Ponholz 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof

Foto: Adobe Stock/Pormezz



Zu viele vernachlässigen die Krebsvorsorge

Gesundheitsstudie Nako beleuchtet, warum Teilnahme so gering ist

BRANDENBURG. Immer noch nehmen viele Menschen ihnen zustehende Krebsvorsorgeuntersuchungen nicht wahr. Welche Rolle dabei Persönlichkeitsmerkmale spielen, haben jetzt Forschende der Nako-Gesundheitsstudie, einer der größten Kohortenstudien, in die auch Probanden aus Brandenburg maßgeblich eingebunden sind, untersucht. Sie beschreiben unter anderem, dass stärker extrovertierte, eher neurotische und gewissenhafte Menschen mit höherer Wahrscheinlichkeit Krebsvorsorgeuntersuchungen wahrnehmen. Die Ergebnisse können unter anderem dazu beitragen, die Nichtteilnahme an Krebsvorsorgeuntersuchungen aus psychologischer Sicht besser zu verstehen.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist etwa jeder dritte bis zweite Krebsfall vermeidbar. Früherkennungsuntersuchungen für Krebs werden in vielen Ländern von den Krankenkassen übernommen. Trotzdem ist die Teilnahmequote in Deutschland nach wie vor relativ niedrig. „Ziel unserer Studie war es, anhand von Daten aus der Nako-Gesundheitsstudie den Zusam-

menhang zwischen Persönlichkeitsfaktoren und der Inanspruchnahme verschiedener selbstberichteter Krebsvorsorgeuntersuchungen zu untersuchen“, erklärt André Hajek vom beteiligten Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE).

Die Wissenschaftler haben in der aktuellen Studie 132.298 Teilnehmende der bevölkerungsbasierten Kohortenstudie Nako mit einem durchschnittlichen Alter von 53 Jahren befragt, welche Krebsvorsorgeuntersuchungen sie in den vergangenen fünf Jahren wahrgenommen haben und welche Persönlichkeitsmerkmale sie sich selber zuordnen.

„Die Ergebnisse unserer Auswertungen zeigen, dass Menschen mit höherer Extraversion, also kontaktfreudige Personen, mit höherer Wahrscheinlichkeit zur Krebsvorsorge gehen. Wir vermuten, dass das stärkere Maß an positiven Emotionen dieser Menschengruppe Ängste reduziert, die möglicherweise mit einer Vorsorgeuntersuchung verbunden sind“, berichtet Hajek. Überraschend sei,

dass Menschen, die sich prinzipiell als neugierig und offen für Erfahrungen beschreiben, weniger Vorsorgeuntersuchungen besucht haben. „Eine spekulative Erklärung ist, dass Personen mit einer hohen Offenheit für Erfahrungen ihr Leben in vollen Zügen genießen möchten – beispielsweise durch Reisen – und daher Vorsorgeuntersuchungen vermeiden, um ihre Lebensplanung kurzfristig nicht zu gefährden“, so Hajek.

Die Studie liefert erste Hinweise, welche Rolle psychologische Aspekte spielen können, wenn es darum geht, ob sich Menschen für oder gegen eine Vorsorgeuntersuchung entscheiden. Die Forschenden empfehlen hierfür weitere vertiefende wissenschaftliche Untersuchungen. Das Wissen kann dazu beitragen, um Angebote der Krebsvorsorge gezielter auch an Menschengruppen mit spezifischen Persönlichkeitsmerkmalen anzupassen, die die Offerten bislang eher meiden. **gd**



Wenn es um Orientierung in der Pflege geht

Verband der Ersatzkassen betreibt den Pflegelotsen als Webportal

BRANDENBURG. Fünf Millionen Menschen in Deutschland gelten als pflegebedürftig – Tendenz steigend. Mit rund 185.000 Pflegebedürftigen nach der letzten offiziellen Erhebung 2021 hat sich die Zahl in Brandenburg innerhalb von zehn Jahren nahezu verdoppelt. Wer selbst professionelle Hilfe im Alltag benötigt oder pflegebedürftige Angehörige bei der Suche nach einem Heim oder ambulanten Pflegedienst unterstützt, steht vor vielen Fragen. Erste Anlaufstelle dafür sind die Pflegekassen der Pflegebedürftigen oder sogenannte Pflegestützpunkte. Orientierung könne aber auch das Webportal [pflegelotse.de](https://www.pflegelotse.de) geben, teilt der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) mit.

Der vdek ist Interessenvertretung der Ersatzkassen TK, Barmer, DAK-Gesundheit, KKH, hkk und HEK. Das Portal unterstützt laut vdek mit Informationen bei der Suche nach einem ambulanten Pflegedienst, einer stationären Pflegeeinrichtung, Angeboten zur Unterstützung im Alltag (Einzel- und Gruppenbetreuung, Hilfe im Haushalt, Entlastungsangebote für Pflegenden) oder einem häuslichen Betreuungsdienst.

HEIME UND PFLEGEDIENSTE FINDEN UND VERGLEICHEN

In Deutschland existieren etwa 18.000 ambulante Pflegedienste und 11.600 vollstationäre Pflegeheime. Der Pflegelotsen zeigt nach Eingabe der Postleitzahl alle Angebote zum gesuchten Versorgungsbereich in einem bestimmten

Umkreis an. Ganz wichtig ist die Frage der Qualität. Seit 2009 geben verpflichtende Qualitätsberichte Auskunft über zehn Qualitätsdimensionen in vollstationären Pflegeeinrichtungen. Dazu zählt, wie selbstständig Bewohner soziale Kontakte pflegen oder die eigene Körperpflege verrichten und wie häufig negative Ereignisse wie Dekubitus oder schwere Stürze auftreten. Analog dazu werden ambulante Pflegedienste aktuell in sogenannten Transparenzberichten bewertet. Die Berichte vergeben Schulnoten für die Qualität von pflegerischen Leistungen, Dienstleistung

und Organisation und nicht zuletzt für den Eindruck der pflegebedürftigen Menschen selbst von ihrer Betreuung. Auch diese Informationen sind im Pflegelotsen abrufbar, ebenso detaillierte Informationen über Kosten. Die können je nach Pflegeeinrichtung stark variieren. In Pflegeheimen übernehmen die Pflegekassen nur Kosten für Pflege. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und Investitionskosten müssen von Bewohnern getragen werden. Daher fallen hier zum Teil hohe Eigenanteile an. Damit Betroffene den Überblick behalten, enthält der Pflegelotsen Checklisten.

TIPPS ZUM THEMA SEPSIS ODER HITZESCHUTZ

Jährlich sterben in Deutschland über 85.000 Menschen an Sepsis, umgangssprachlich Blutvergiftung genannt. Pflegebedürftige Menschen sind besonders gefährdet. Auch Hitzewellen machen ihnen überdurchschnittlich zu schaffen: Von den rund 2.700 Menschen, die im Sommer 2023 hitzebedingt verstarben, waren knapp 85 Prozent 75 Jahre oder älter. Bei Pflegebedürftigen kommt hinzu, dass sie häufig nicht selbst auf Hitzewellen reagieren können. Es gibt Tipps, wie auch besonders gefährdete Menschen gesund bleiben. **WS**

www.pflegelotse.de



Foto: Adobe Stock/New Africa

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Gute Nacht Deutschland! So finden Sie zurück in den Schlaf

Warum ein spezielles Schlafmittel Millionen Betroffenen Hoffnung schenkt und was Experten dazu sagen

Der Kampf gegen die Schlaflosigkeit: Mehr als 50 Prozent schlafen hierzulande schlecht ein, fast 70 Prozent leiden an Durchschlafproblemen.

Ausgerechnet die historisch viel diskutierte Heilpflanze Baldrian, der man bereits von der Antike bis zum Mittelalter vielfältige Heilwirkungen zuschrieb, steht nun wieder im Fokus von Millionen Menschen als vielversprechende Hilfe gegen die zermürbenden Schlafprobleme.

Wiederkehrende Schlafstörungen belasten Millionen Deutsche

Sich stundenlang im Bett hin- und herwälzen und einfach nicht zur Ruhe kommen – jeder zweite Deutsche kennt diese Probleme beim Einschlafen. Doch ein noch größeres Problem ist das Durchschlafen: Fast 70 Prozent leiden unter Durchschlafstörungen. Die Auslöser von Schlafstörungen, die Millionen Deutsche jede Nacht quälen, sind vielfältig, allen voran Stress und seelische Belastungen. Andauern-




der Schlafmangel kann auch langfristige negative Folgen nach sich ziehen. So verdichten sich die Hinweise zunehmend, dass chronische Schlafstörungen u. a. zu Erkrankungen wie Diabetes mellitus, einem geschwächten Immunsystem oder psychischen Erkrankungen wie Depressionen führen können.

Die erste klassische Hilfe, die Betroffene oft wählen, sind chemisch-synthetische Schlaf-

mittel. Doch diejenigen, die zu diesen Präparaten als schnelle Einschlafhilfe greifen, stellen häufig fest: Eine langfristige Lösung kann dies kaum sein. Denn zum einen reduzieren chemisch-synthetische Schlafmittel meist den Tiefschlaf, worunter die Schlafqualität enorm leiden kann. Betroffene kämpfen dann meist mit Müdigkeit am Folgetag. Zum anderen gewöhnt sich unser Körper häufig an viele Präparate,

Das meistverkaufte pflanzliche Schlafmittel in deutschen Apotheken: Baldriparan - Stark für die Nacht

Das deutsche Forscherteam der traditionsreichen Apothekenmarke Baldriparan hatte sich daher umfassend mit der historisch bemerkenswerten Arzneipflanze Baldrian und vor allem deren Dosierung beschäftigt: Sie extrahierten einen hoch dosierten Trockenextrakt aus der Baldrianwurzel und bereiteten ihn in spezieller hoher Dosierung im Arzneimittel Baldriparan (rezeptfrei, Apotheke) auf. So entstand ein gut verträgliches, pflanzliches Arzneimittel, welches bei nervös bedingten Schlafstörungen helfen kann. Dabei beschleunigt Baldriparan nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen – und das ohne Gewöhnungseffekt. Das Präparat wirkt rein pflanzlich, verändert den natürlichen Schlafrhythmus nicht, bewahrt die Tiefschlafphase und fördert so das Durchschlafen.¹




Schmerzen?

Schmerzen entstehen dort, wo es uns weh tut. Allerdings sorgt erst unser Gehirn dafür, dass wir den Schmerz auch wahrnehmen. Zur schnellen Schmerzbekämpfung sollte man daher lokal und zentral ansetzen. Genau deshalb haben Wissenschaftler der Marke Spalt vor vielen Jahren die Spalt Schmerztabletten entwickelt: eine einzigartige Kombination aus 300mg ASS und 300mg Paracetamol. Der bewährte Wirkstoff ASS (Acetylsalicylsäure) setzt lokal am Ort des Schmerzgeschehens an, während Paracetamol dem Schmerz zentral im Gehirn entgegenwirkt. Die schmerzstillende Wirkung ist stärker als nach Einnahme der Einzelsubstanzen und die Nebenwirkungen sind geringer als bei vergleichbar dosierten Monopräparaten mit ASS.

Nicht umsonst vertrauen Schmerzgeplagte seit über 88 Jahren auf Spalt: **Spalt schaltet den Schmerz ab – schnell!**

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)



SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei: akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de

• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • *OTC Arzneimittel, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 01/2024 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Baldriparan®

Fördert nicht nur das Ein-, sondern auch das **Durchschlafen**¹



- Keine Schläfrigkeit am Folgetag
- Mit hoch dosiertem Baldrian(wurzelextrakt)
- Wirkt rein pflanzlich und ohne Gewöhnungseffekt
- Macht nicht abhängig

Baldriparan®

Stark für die Nacht
(PZN 00499175)



Buntes Spektakel am Himmel

In Paaren wird die 4. Brandenburger Feuerwerker-Meisterschaft ausgetragen

PAAREN IM GLIEN. Der Himmel über dem Erlebnispark Paaren wird einmalig bunt. Die 4. Brandenburger Feuerwerker-Meisterschaft lädt am heutigen Samstag, dem 14. September, ein. Verschiedene Feuerwerker-Teams werden mit ihren meisterlichen Shows um die Gunst des Publikums und somit um den Pokal 2024 kämpfen. Das Gelände des Erlebnisparks kann am Meisterschaftstag bis 16 Uhr wie gewohnt besucht werden. Um 17 Uhr beginnt dann der Einlass für die Gäste, die auf der Festwiese mit einem Bühnenprogramm empfangen werden. Es wird ein erlebnisreicher Abend mit Seifenblasenshow und Musik mit der Kling Klang Band. Mit Einbruch der Dunkelheit ab circa 20 Uhr werden die fantastischen Feuerwerke gezündet. Der Titelverteidiger und zwei qualifizierte Teams stehen mit ihrer musikalisch begleiteten Feuerwerksshow im Wettbewerb, eine fachkundige Jury wird die Kunst der Choreografie im Einklang mit der Showmusik bewerten. Für die Gäste gibt es herzhaftes Speisen von Pfanne und Grill, Süßwaren, Getränke und regionale Spezialitäten der Brauereischänke. Musik und Unterhaltung vor und zwischen den Shows sorgen in angenehmer

Atmosphäre für einen erlebnisreichen Abend. so

Tickets online zzgl. VVK-Gebühr unter: erlebnispark-paaren-mafz.ticketbro.com oder an der Tages- und Abendkasse. Weitere Informationen unter www.erlebnispark-paaren.de



Die Feuerwerker wetteifern um die beste Show. Fotos: MAFZ



Wir sammeln Müll!

World Cleanup Day 2024 im Kreis OPR – mehrere Schulen dabei



OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Der World Cleanup Day, der jährlich am 20. September stattfindet, zielt darauf ab, die Welt von Abfällen zu befreien und das Bewusstsein für die Auswirkungen von Müll auf unsere Umwelt zu schärfen. Millionen von Freiwilligen auf der ganzen Welt kommen dann zusammen, um gemeinsam ihre Umgebung von Müll zu befreien, sei es an Stränden, in Parks, Wäldern oder städtischen Gebieten. Der Aktionstag soll Menschen weltweit ermutigen, sich an Cleanup-Events zu beteiligen und aktiv zur Reduzierung von Umweltverschmutzung beizutragen. Im Jahr 2023 fanden in Deutschland über 9000 Sammelaktionen in mehr als 2000 Städten und Gemeinden statt. Eingesammelt wurden dabei knapp 2000 Tonnen herrenlose Abfälle. Davon wurden knapp drei Tonnen in Ostprignitz-Ruppin eingesammelt. Auch in diesem Jahr haben bereits Schulen und Kindergärten

ihre Sammelaktionen bei der Abfallberatung des Landkreises OPR angemeldet. So werden Schülerinnen und Schüler der Puschkinschule sowohl im Neuruppiner Stadtgebiet, als auch auf ihrem Schulhof Müll sammeln. Die Montessori-Schule wird an der Klosterkirche und am Bollwerk in Neuruppin unterwegs sein und die Schule am Kastaniensteg nimmt sich den Bahnhof und den Stadtpark vor. Mit dabei sind auch wieder Schulen im Amt Neustadt (Dose), unter anderem die Prinz-von-Homburg-Schule, die bereits in den vergangenen Jahren sehr aktiv am World Cleanup Day mitgewirkt haben. Auch von den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung wird es eine freiwillige Sammelaktion beim World Cleanup Day geben, die damit ein Zeichen für die Übernahme von mehr Verantwortung für unsere Umwelt setzen wollen. Der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger

Müll sammeln kann auch Spaß machen, wenn es gemeinsam passiert. Foto: Adobe Stock/Studio Romantic

des Landkreises Ostprignitz-Ruppin koordiniert die angemeldeten Sammelaktionen, steht den Organisatoren beratend zur Seite und unterstützt sie durch die Erfassung und Entsorgung der eingesammelten Abfälle. „Jeder Einzelne von uns kann einen Unterschied machen“, ruft Anne Neumann, die als Abfallberaterin beim Landkreis tätig ist, zur Teilnahme auf. „Indem auch Sie sich am World Cleanup Day beteiligen, zeigen Sie Ihr Engagement für die Umwelt und tragen aktiv dazu bei, unsere Gemeinschaft und unsere Natur zu schützen.“ WS

Ansprechpartner im Landkreis: Anne Neumann, Abfallberatung, Tel. 03391/6886772 oder per E-Mail: abfallwirtschaft@opr.de

Tag der offenen Tür im alten LOKSCHUPPEN

21.09.2024
10-15 Uhr



Unser Programm

Eisenbahnstraße 2
Wittstock





www.reg-nordwestbrandenburg.de

„Starker Standort, starke Wirtschaft“

Am 9. September 1994 gründete sich REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH. Anlässlich dieses großen Jubiläums kommt Geschäftsführerin Ute Behnicke zu Wort.

Brandenburg hat sich als Wirtschaftsstandort in den vergangenen Jahren stark entwickelt. Die REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg ist seit nunmehr drei Jahrzehnten ein dynamischer Partner für Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Was gehört außerdem zum Aufgabenspektrum der REG?

Ute Behnicke: „Ich wage zu behaupten, dass die REG einen Beitrag leistet, das Leben in unserer Region schöner zu machen. In Kategorien gesprochen heißt das: Die REG kümmert sich um die Wirtschaftsförderung, die Regionalentwicklung und verwaltet die Immobilie in dem sich das TGZ befindet. Das Aufgabenspektrum ist tatsächlich sehr vielfältig und genau das macht die Arbeit außerordentlich spannend. Wir unterstützen den Landkreis Ostprignitz-Ruppin beim Breitbandausbau, dem so genannten „Graue Flecken-Programm“, kümmern uns um Themen der Regionalvermarktung, sind im Rahmen des Unternehmensservice Ansprechpartner für die Unternehmen, führen im Programm „Gründen in Brandenburg“ die „Mutigen“ auf den Weg in die Selbstständigkeit, unterstützen die LAG, die KAG Kyritz-Ruppiner Heide, die Regionalinitiative und vieles mehr. Das Thema Arbeitswelt nimmt, wegen des Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels, einen großen Raum ein. Dazu organisieren wir, beziehungsweise sind wir Partner von diversen Veranstaltungen und Formaten. Besonders wichtig ist in meinen Augen die direkte Kommunikation mit den Unternehmen, beispielsweise in Form von Unternehmensbesuchen gemeinsam mit dem Landrat oder andere Treffen mit Unternehmen bei Tagungen, Beratungen oder Stammtischen. Aktuell befasst sich die REG mit einem höchst interessanten Interreg-Projekt zum Thema Wasserstoff. Das Thema Energie liegt uns ebenfalls am Herzen. Die Aufzählung kann hier aber nur exemplarisch sein, denn die Themenfelder der REG sind so vielfältig, wie das Leben.“

Durch die Wende hat sich der Wirtschaftsstandort Nordwestbrandenburg enorm gewandelt. Wo liegen heute die Stärken, Schwächen und Potentiale?

Ute Behnicke: „Der Nordwesten Brandenburgs entwickelte sich zu einem aufstrebenden Wirtschaftsstandort, der Unternehmen vielfältige Entwicklung- und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Die Unternehmen, die sich hier im Laufe der Jahre angesiedelt haben, sind schlagender Beweis für diese Dynamik, die sich noch weiter fortsetzt. Eine wesentliche Stärke für diese Region ist zweifellos die hervorragende Verkehrsanbindung. Entlang der Achse der A24 vollzog sich eine Entwicklung, die aus meiner

Sicht in dieser Region als einzigartig zu bezeichnen ist.

Unsere größte Schwäche aktuell ist wohl, dass wir kaum noch, über sofort verfügbare, Gewerbe- bzw. Industrieflächen entlang der Achse der A24 verfügen. Weiterhin macht den Unternehmen der Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel zu schaffen. Ein weiteres und drängendes Thema ist meiner Ansicht nach, die verlässliche und bezahlbare Bereitstellung von Energie für die Unternehmen. Der Anschließungs-wille darf nicht durch den Mangel an Energieversorgung überschattet werden.



Hingegen gibt es reichlich Potentiale, die es in unserer Region noch zu heben gilt. Der Nordwesten Brandenburgs ist eher ländlich geprägt und mit seiner traumhaften Flora, Fauna und mit dem Seen ein idealer Ort. Im Grunde ein Idyll, in dem man gut leben und arbeiten kann. Meines Erachtens kann durch eine Fortsetzung der touristischen Entwicklung noch viel erreicht werden. Ich denke insbesondere an die Weiterentwicklung des Gesundheitstourismus in der Region. Das ermöglicht eine wirtschaftliche Entwicklung gerade der achsenfernen Regionen.

Ein großes Potential sehe ich in dem Wirtschaftszweig Landwirtschaft. Es geht hier nicht nur um die Nahrungsmittelherstellung, die für uns elementar wichtig ist, sondern auch um die Produktion von Energie. Ich bin der Meinung, dass hier noch Luft nach oben ist.

Wenn dann noch die Anbindung an die Schiene realisiert werden würde, bin ich überzeugt, eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung in Nordwestbrandenburg.“

Die REG hat die in den vergangenen drei Jahrzehnten die Region stark geprägt, beraten und informiert und dies auch nachweislich sehr erfolgreich. Was macht den Erfolg aus?

Ute Behnicke: Zur Beantwortung dieser Frage muss ich etwas die Perspektive wechseln. Ich selbst bin nicht ganz ein Jahr Teil der REG. Deshalb kann ich die Leistungen der REG in den letzten drei Jahrzehnten eher aus der Sicht der ehemaligen Hauptverwaltungsbeamtin beurteilen. Für mich war die REG immer ein verlässlicher Partner in Fragen der Wirtschaftsförderung oder wenn es um die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen ging. Die REG brachte zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur, wie zum Beispiel Radwege und Wanderwege, eine Reihe von Projekten auf den Weg, von denen die Kommunen im Landkreis profitierten. Meines Erachtens liegt der Erfolg zum großen Teil in der hervorragenden Netzwerkarbeit in den unterschiedlichen Themenfeldern, und in der hochwertigen fachlichen und persönlichen Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, begründet. In diesem Zusammenhang gebührt meinen Vorgängern, den Geschäftsführern der letzten 30 Jahre mein Dank. Ganz besonders machte sich der viel zu früh verstorbene, Christian Fahner, um das Wohl der REG und damit der Wirtschaftsregion verdient.“

Welche Zukunftswünsche oder Projekte möchten Sie als REG realisieren?

Ute Behnicke: „Wünsche und Visionen für die REG habe ich viele. Zunächst wünsche ich mir, dass die derzeit laufenden Projekte, wie der weitere Breitbandausbau oder das Wasserstoffprojekt für unsere Region gewinnbringend umgesetzt werden und hoffentlich sich daraus weitere Ideen entwickeln, die uns befördern werden. Ich freue mich darauf, dass wir als REG unmittelbar als auch mittelbar an der Umsetzung des Kreisentwicklungskonzept 2035+ des



darauf ankommen unsere Unternehmen, Kommunen und Verbände auf den gemeinsamen Weg zum gemeinsamen Ziel mitzunehmen.

Im nächsten Jahr planen wir den A24 Wirtschaftspreis zu vergeben. Das wird dann die zweite Preisverleihung dieser Art sein. Die ersten Vorbereitungen sind bereits in Gange. Ziel ist es mit diesem Preis das Selbstbewusstsein und das Selbstverständnis der heimischen Wirtschaft für und in unserer Wirtschaftsregion zu stärken. Ich bin schon sehr gespannt auf die Bewerbungen und die Preisträger.



Landkreises beteiligt sind. Gerade die Wirtschaftsthemen, beispielsweise die Erstellung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes oder die weitere Etablierung der Dachmarke „A24-BRANDENBURGS-SPITZE“, werden höchst spannend sein. Es handelt sich nämlich um Projekte, die auf breite Kommunikation und Zusammenarbeit ausgerichtet sind und die wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen. Es wird

Ich wünsche mir, dass die REG auch in Zukunft als Partner für die Wirtschaft von der Wirtschaft wahrgenommen wird. Das setzt voraus, dass die Kommunikationskultur zwischen REG und den Akteuren der Wirtschaft weiter gefestigt wird und somit zum gegenseitigen Vorteil fortbesteht, denn vor uns liegen ein starker Standort und eine starke Wirtschaft.“

Ansprechpartner, Netzwerker und Ideengeber für Unternehmen

Der Aufgabenbereich von Alena Fissek, Referentin bei der REG, ist die Wirtschaftsförderung für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit dem Schwerpunkt Arbeitswelt.

Letzteres schließt auch einen großen Teil des Bereichs Unternehmensservice ein. Das Thema Arbeitswelt umfasst die Unterstützung von Unternehmen, die Personal einstellen und/oder binden möchten. Gern wird von den Unternehmen auch das Angebot der REG, sie auf den Hochschul- und Jobmessen im Land zu vertreten und relevante Stellenangebote für die Gewinnung von Fachkräften zu präsentieren, genutzt. Vor allem im Hinblick auf den aktuell vorherrschenden Arbeits- und Fachkräftemangel wird diese Aufgabe immer umfangreicher. „Konkret geht es bei meinem Aufgabenspektrum um die Organisation und Gestaltung von Formaten, die dem Austausch und der Vernetzung interessierter Unternehmen, Akteure und Institutionen dienen. Außerdem kümmere ich mich um die Aufbereitung und Verbreitung von relevanten Informationen und Innovationen aus der regionalen, nationalen und internationalen Arbeitswelt“, erklärt die Referentin der REG. Sie verstärkt seit Mai 2023 das Team der Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg.

Eines der angesprochenen Formate ist der „Stammtisch für Personalverantwortliche in OPR“. Hierzu lädt die REG zweimal im Jahr ein. Die gastgebenden Unternehmen der Region wechseln dabei, damit sich neue Perspektiven und Arbeitswelten mit neuem Input öffnen.

Die REG ist aber auch aktive (Mit-)Initiatorin von Arbeitsgruppen, die einem bestimmten Ziel folgen, wie z.B. der Fachgruppe „Gute Bildung nach der Flucht“. Hier geht es darum, Fokusgruppen miteinander zu vernetzen, um Vertrauen und Verständnis füreinander zu stärken. Die Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg ist zudem Teil der Arbeitsgruppe „Schule-Wirtschaft“. Partner von Unternehmen und Schulen investieren hier in die Förderung der beruflichen Orientierung durch Bündelung und Verbreitung von Interessen, Angeboten und Projekten. Auch das „Talentnetzwerk“ der REG darf nicht unerwähnt bleiben – ein Tool, um zum einen wertvolle Arbeitskräfte in der Region zu halten, zum anderen den Gemeinschaftssinn der Unternehmerinnen und Unternehmer zu stärken, sowie perspektivisch das Matching zwischen beispielsweise Menschen mit Fluchthintergrund und Unternehmen zu erleichtern.

Das Arbeitsgebiet von der 38-jährigen Alena Fissek ist damit vielseitig und spannend: „Spaß macht mir, dass ich mich intensiv mit vielen unterschiedlichen Themen auseinandersetzen und dabei auch kreativ und selbstbestimmt arbeiten kann. Wenn ich merke, dass ich einen kleinen Beitrag zur Stärkung unserer Region beisteuere, fühlt es sich darüber hinaus noch sehr sinnvoll an“, konstatiert die Referentin. Sie organisiert auch Veranstaltungen, um Unternehmen des

Landkreises sichtbar zu machen. „Aktuell beginnen, zusammen mit der Stadt Kyritz, die Planungen für die Lange Nacht der Wirtschaft in der Kleeblattregion 2025. Auch die Sommertour von Landrat Ralf Reinhardt zu einzelnen Unternehmen in der Region war dieses Jahr wieder sehr erfolgreich. Bei den Unternehmensbesuchen wird der Landrat, neben der REG, von der Wirtschaftsförderung und den Bürgermeistern der Kommune, in welcher das Unternehmen angesiedelt ist, begleitet.

Die Unternehmensbesuche der Sommertour haben mittlerweile eine lange Tradition. So wurde auch vor einigen Jahren das Unternehmen LandAnker in Kyritz besucht.



LandAnker steht für Handwerk, Kreativität und eine moderne Form des Wohnens im Grünen.

Denn die Inhaber bauen Tiny-Häuser. Das Unternehmen wurde 2018 gegründet von Semjon Wolf und seinem Partner. Die Partnerschaft hat inzwischen gewechselt. Seit Februar 2024 heißen die Inhaber Semjon Wolf und Leon Pätzold. Nach der Elternzeit von Wolf wollen die beiden nun wieder richtig durchstarten. In ihrer Werkstatt steht bereits ihr neuestes Projekt. Die beiden Inhaber sind seit vielen Jahren befreundet. In den Anfangsjahren hat Leon Pätzold bereits als freier Mitarbeiter mitgearbeitet, wenn es die Zeit erlaubte. „Wir sind uns meistens einig“, sagt Semjon Wolf. Er absolvierte einst eine Tischlerlehre beim Filmstudio Babelsberg in Potsdam. Leon Pätzold ist gelernter Zimmerer und außerdem staatlich geprüfter Bautechniker. Mit ihrer Erfahrung werden die Träume ihrer Kunden zur Realität: „Ein LandAnker ist ein Holzwagen, der auf vier Füßen steht und das bodennah. Damit ist er ein ökologischer Container zum Absetzen im Garten“, erklärt der gelernte Zimmerer. Die maximale Abmaße eines solchen LandAnkers sind vier Meter in der Höhe, acht Meter in der Länge und 2,55 Meter in der Breite. „Unser Konzept

schließt eine Lücke zu größeren Tiny-Häusern. Ein LandAnker stellt genau den Raum bereit, den die Kunden zur Verwirklichung ihrer Ideen brauchen, egal ob freistehend oder als Ergänzung zu einem Haus“, ergänzt Wolf. Auf der Homepage von LandAnker können sich Interessenten ihr eigenes Tiny-Haus konfigurieren.

Die REG lernte Semjon Wolf bei dem Unternehmensbesuch kennen: „Der Unternehmensbesuch der REG bei LandAnker in Kyritz fand am 11. April 2022 statt. Dieser Besuch war Teil der Bemühungen der REG, regionale Unternehmen zu fördern und innovative Geschäftsmodelle zu präsentieren.“ Zur nächsten Unternehmensveranstaltung wird er voraussichtlich dabei sein, um sich noch stärker vernetzen zu können in der Region. „Wir haben keinerlei Kredite laufen, stehen damit gut da, weil wir auch ein solides Produkt haben“, erklärt der Gründer. Die beiden Geschäftspartner bauen derzeit ihre Werkstatt noch aus. Wasser, Strom und Internet liegt an: „Wir wollen irgendwann auch ausbilden, aber dafür müssten wir dann auch noch Umkleiden errichten und einiges mehr. Uns interessiert aber auch, welche Fördermaßnahmen noch möglich wären.“



Alena Fissek
Referentin Wirtschaftsförderung
Telefon +49 (0) 3391 8699-216
Mobil +49 (0) 173 36 73 785
E-Mail af@reg-nordwestbrandenburg.de

Antonia Schlichter von Felde Fibres
„Die REG ist ein Vernetzungsakteur“

Die REG und Felde Fibres haben sich erstmals auf einem Vernetzungstreffen vom Landschaftspflegeverband getroffen, wo es um das Cluster Nutzhanf in Brandenburg ging. Die REG hat dann Felde Fibres auf die EGT und auf die freien Flächen im Temnitzpark

aufmerksam gemacht. So wurde dann der erste Stein ins Rollen gebracht für unsere Zusammenarbeit. Für den Standort sprachen mehrere Entscheidungsparameter. Zum einen war entscheidend, die Struktur der Agrar Genossenschaften. Hier in Brandenburg, allgemein in den neuen Bundesländern, sind die Höfe mit deutlich mehr Hektarzahl gesegnet, als in den alten Bundesländern. Zum anderen sprach für eine Ansiedlung die gute Anbindung zur Autobahn, die Nähe zu Hamburg und Berlin. Es hilft uns auch bei der Anlieferung unserer Rohware, beim Abtransport unserer Verkaufsware und macht uns die Logistik deutlich einfacher.



Die REG hat uns dann bei der Vermittlung des Gewerbegebietes und der Fläche unterstützt. Sie hat aber auch geholfen, Kontakte in der Region herzustellen. Sie holte die Politik mit ins Boot, die uns dann beim Kauf, der Abwicklung und der Erschließung geholfen hat. Bis heute ist die REG ein sehr wichtiger Partner, der uns immer wieder hilft, sich mit Ansprechpartnern der Region zu vernetzen. Wir werden auch regelmäßig zu Veranstaltungen der REG eingeladen, wo wir auf europäischer Ebene mit Unternehmen in Kontakt treten, um vorsichtig anzuklopfen, sich kennenzulernen und um den Namen Felde Fibres weiterhin in die Öffentlichkeit zu tragen. Das sind für mich auch die Gründe, warum es die REG braucht. Denn die REG ist ein großer Vernetzungsakteur zu Unternehmen, Politikern, Wirtschaftsförderungen im Allgemeinen, denn sie können sehr gut zu Fördermitteln informieren. Sie sind Ansprechpartner der Unternehmen unserer Region und geben dabei Hilfestellung in den unterschiedlichsten Bereichen.

Ich verbinde mit der REG ein Team aus sehr innovativen und hilfsbereiten Menschen, die die Region voranbringen wollen und somit dazu beitragen, dass die Region sich weiterentwickelt und dafür sorgt, dass die richtigen Leute vernetzt werden, um große Projekte voranzutreiben. Die REG hat alle Kontakte, ob es aus der Politik ist – von der regionalen Ebene bis hin zur Landespolitik, um Projekte zum Erfolg zu führen. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass die REG von Anfang an hinter dem Projekt stand und uns bis heute unterstützt.



Regionalentwicklungsgesellschaft
Nordwestbrandenburg

Regionalentwicklung & Wirtschaftsförderung

im Landkreis Ostprignitz-Ruppin



Grußworte der Gesellschafter

Ralf Reinhardt

Landrat Landkreis Ostprignitz-Ruppin:

„Wenn ich in unserer Heimatregion unterwegs bin, muss ich immer daran denken, wie schön wir es doch bei uns in Ostprignitz-Ruppin haben. Damit meine ich nicht nur die attraktiven Landschaften und gemütlichen Plätze, die zum Urlaubmachen einladen.



Ich meine damit auch die Menschen, die hier leben und für unsere Region arbeiten. Etwa die Lebensmittelproduzenten, Gastronomen, Handwerkerinnen und Handwerker sowie alle anderen Akteure, die mit vielen guten Ideen und tollen Produkten für eine lebens- und liebenswerte Heimatregion sorgen. Und mit der REG steht seit nunmehr 30 Jahren ein starker Partner zur Seite, der beratend und unterstützend mitwirkt. Etwa in Gestalt der Regionalinitiative Prignitz-Ruppin, die lokale Akteure zusammenbringt und Verbraucher über die regionale Angebotsvielfalt informiert. Der Regionalvermarktung gehört nach wie vor die Zukunft, gerade im ländlichen Raum. Sie muss deshalb weiter gefördert und entwickelt werden.“

Nico Ruhle

Bürgermeister Neuruppin:

„Die Zukunft gehört denen, die die Möglichkeiten erkennen, bevor sie offensichtlich werden.“, sagte Oscar Wilde einst. Die Beschäftigten unserer REG haben in guter Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten in den letzten drei Jahrzehnten wesentlich dazu beigetragen, eine kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung in unserem Landkreis zu ermöglichen. In der Fontanestadt Neuruppin sind aktuell weit über



1.000 Gewerbetreibende und Betriebe aktiv, ein bedeutsamer Faktor für die Attraktivität der gesamten Region. Das belegt auch die Einwohnerzahl unserer Kreisstadt, die entgegen aller damaligen Prognosen wie vor 30 Jahren bei ca. 33.000 liegt. Wir freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!“

Nora Görke

Bürgermeisterin Kyritz:



„Anlässlich des 30. Geburtstags der REG sende ich als Bürgermeisterin der Stadt Kyritz unsere herzlichsten Glückwünsche. Dieses Jubiläum ist ein wichtiger Meilenstein für unsere Region und eine gute Gelegenheit, den erfolgreichen Weg der REG in der Wirtschaftsförderung zu würdigen. Seitdem hat die REG zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beigetragen, Unternehmen unterstützt und Arbeitsplätze geschaffen. Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement bei der Langen Nacht der Wirtschaft, einem

festen Event in der Kleeblattregion. Auch ihr Einsatz für die Regionalvermarktung hat unsere lokalen Produkte gefördert und die Vielfalt unserer Region in Wert gesetzt. Der Breitbandausbau, den die REG vorantreibt, ist ein weiteres wichtiges Thema, das zur Ansiedlung von Unternehmen beiträgt.

Seit 2014 ist die Stadt Kyritz Gesellschafterin der REG. Als Gesellschafterin sind wir stolz auf diese Erfolgsgeschichte und freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit.“

Dr. Philipp Wacker

Bürgermeister Wittstock/Dosse:



„30 Jahre sind eine lange Zeit, gerade vor dem Hintergrund der schnellen Entwicklung unserer Gesellschaft. Diese Schnelligkeit spiegelt sich gerade auch im Bereich Wirtschaft wieder. Das Angebot und die Leistungen der Wirtschaftsförderung des Land-

kreises OPR können daher eigentlich gar nicht hoch genug gewürdigt werden. Vor dem Hintergrund unserer eingeschränkten Möglichkeiten in der Region ist es gelungen, in Ostprignitz-Ruppin dennoch attraktive Gebiete zu finden, um den Landkreis für Unternehmer und Investoren interessant zu gestalten. Hier gilt es auch künftig, gute Voraussetzungen zu schaffen, ohne die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger zu vernachlässigen.“

Markus Rück

Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ostprignitz-Ruppin:

„Wir gratulieren der REG zur 30-jährigen Erfolgsgeschichte in unserer Region. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich die REG als verlässlicher Partner für die Wirtschaft in unserem Landkreis etabliert. Herausforderungen galt es stets mit Engagement und Kreativität zu begegnen. Dabei haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Rolle übernommen, indem sie Netzwerke und Kooperationen gefördert haben.“



Durch den Austausch von branchenspezifischem Wissen und Erfahrungen konnten Unternehmen voneinander lernen und gemeinsam neue Perspektiven entwickeln. Wir profitieren heute von einem starken Mittelstand und der regionalen Vernetzung der Firmen.

Die Arbeit der REG ist dabei sehr professionell und die Mitarbeitenden sind mit viel Engagement dabei, die Region als interessanten Standort zu präsentieren und zu vermarkten. Das ist ihr Beitrag für eine lebens- und liebenswerte Region, für Freiheiten in der Gesellschaft und für die Förderung der Wirtschaft und der finanziellen Stabilität. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön!“



REG Regionalentwicklungsgesellschaft
Nordwestbrandenburg mbH
Tel. +49 (0)3391 / 8699-200
E-Mail info@reg-nordwestbrandenburg.de
www.reg-nordwestbrandenburg.de





In Sommernächten bildet sich regelmäßig ein Nebelschleier über den kühlen und feuchten Wiesen. Foto: Lukas Häuser

Neuer Hennings Hof: Wildwochen im Sport- & Vital-Resort

Tourismusverband Prignitz lädt zu festlicher Eröffnungsveranstaltung ein, bei der sich drei Prignitzer Gastronomen präsentieren

PRIGNITZ. Am 20. September ab 17 Uhr ertönt das Jagdhorn im Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof. Die Prignitzer Wildwochen werden gestartet. An diesem feierlichen Abend erwartet die Gäste nicht nur ein

kulinarisches Erlebnis, sondern auch ein informatives sowie musikalisches Programm. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist, dass gleich drei verschiedene Köche aus der Region die Gäste mit ihren Gerich-

ten verwöhnen. Das Landgasthaus Dahse aus Glövin, nun in der zweiten Generation, kreiert den Empfangssnack und die Vorspeise. Die Schönhagener Mühle, das Biohotel aus Pritzwalk, wird den Zwischengang servieren. Den Hauptgang und die Nachspeise stellt der Gastgeber und Organisator, das Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof, bereit.

„Wir wollen zeigen, wie lecker und vielfältig sich unsere Region kulinarisch darstellen kann“, so Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz. „Ich freue mich auf dieses vielseitige Menü und die großartige Zusammenarbeit

der Gastronomen und unserer regionalen Partner.“

Das Menü:

- Empfang: dreierlei Wildwurstspezialitäten (Landgasthaus Dahse)
- Zwischengang: Consommé vom Wild aus heimischer Jagd mit hausgemachten kleinen Ravioli und Gemüse Julienne (Schönhagener Mühle)
- Vorspeise: Prignitzer Wildschwein in Aspic und als Praline mit Ackergemüse (Landgasthaus Dahse)
- Hauptgang: Hirschrücken-Tramezzini, Rahmwirsing, Kürbis, Wildjus, Pfifferlinge (Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof)
- Nachspeise: Marinierte Heidelbeeren mit Biskuit, Mascarponecreme, Nougateis, Baiser und Minze (Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof)

Bis Ende Oktober können in verschiedenen Häusern der Region die Wildgerichte verkostet werden. WS

► Weitere Informationen unter: www.dieprignitz.de/wildwochen, oder per E-Mail: laskewitz@die-prignitz.de

Infostände regionaler Anbieter

- Wittstocker Liköre
- Jagdverband Pritzwalk
- Jagdverband Perleberg
- Regionalinitiative Prignitz Ruppiner e.V.
- Jagdschule Berlin Brandenburg (Kurse und Literatur)

Die Gerichte sind in verschiedenen Häusern zu verkosten. Foto: Monique Bessert

Dorf-Flohmarkt in Haaren am 21. September

HAAREN. Bereits zum 21. Dorf-Flohmarkt lädt das Örtchen Haaren (zwischen Kletzke und Bad Wilsnack) am Sonnabend, dem 21. September, ein. In der Zeit von 8 bis 14 Uhr sind alle Flohmarktfreunde herzlich

willkommen. Für das leibliche Wohl sorgen die Bewohnerinnen des Dorfes mit selbst gebackenem Kuchen, mit Kaffee und Herzhaftem. Außerdem gibt es Live-Musik. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall. Bei dauerhafter Regenvorhersage fällt der Flohmarkt aus. WS

Foto: Adobe Stock/burnhead

EnBW

Einladung zum Bürgerdialog

Erfahren Sie jetzt alles über das geplante Windparkprojekt Darsikow der EnBW AG bei unserer Informationsveranstaltung. Eines der Themen ist dabei die Vergütung, die Gemeinden im Umkreis von 2,5 km bzw. 3,0 km um die Windkraftanlagen erhalten sollen. Auch die Beteiligungsmöglichkeit, die die EnBW den Bürgern vor Ort anbieten möchte, wird erläutert. Stellen Sie Ihre Fragen im persönlichen Gespräch beim Infomarkt am:

18. September 2024
von 17:00 bis 19:00 Uhr
Vereinsheim SV 69 Schönberg
Netzebander Straße 25
16866 Wusterhausen/Dosse

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Dialog mit Ihnen!

www.enbw.com

Bürgerinformation
18. September
17:00 bis 19:00 Uhr

ROLLER

ehemals **tejo's**
SB Lagerkauf

Eröffnungs-Finale

nach 4-monatiger Bauphase in Wittenberge, Wahrenberger Straße 76

Einbauküche***
mit Fronten in Lack weiß Hochglanz, abgesetzt mit Fronten und Korpus in Eiche Astig Nachbildung, ca. 270 cm, 1240000155, 1242011600, 1242006500, 1242008000, 1242002600

individuell planbar

54%

1599,-

7-Zonen-Taschenfederkernmatratze

Bettkasten

Topper

58%

799,-

Funktionsecke
Stoff grau, Kaltschaum, Stellfläche ca. 236 x 156 cm, Liegefläche ca. 200 x 143 cm, 1337003700

54%

499,-

Boxspringbett
Stoff dunkelblau, Liegefläche ca. 180 x 200 cm, 1383000800

58%

799,-

bis zu 70% SPAREN!

Alles nur solange der Vorrat reicht!

Jeder Artikel nur solange der Vorrat reicht! Gültig im ROLLER-Markt in Wittenberge vom 16.09. bis 21.09.2024. Alle Preise sind Abholpreise ohne Deko.

ROLLE GmbH & Co. KG / Willy-Brandt-Allee 72 / D-45891 Gelsenkirchen / www.roller.de

TRAUERANZEIGEN

TAG & NACHT Telefon 03 39 71/5 25 20

Tag & Nacht Tel. 033 971-32759



Die Trauerfeier an der Urne mit anschließender
Beisetzung findet am Donnerstag,
dem 19. September 2024,
um 15.00 Uhr in Neuruppin statt.





Das Rock-Konzert „Forever Queen“ ist am 25. Oktober in der Siegfried-Matthus-Arena in Rheinsberg zu erleben.
Foto: Wallauers infopress4u

Forever Queen

Rock-Sensation tournt durch Deutschland und kommt am 25. Oktober nach Rheinsberg

RHEINSBERG. Nach dem großen Erfolg ihrer Europa-Tournee befindet sich „Forever Queen“ jetzt auf Deutschland-Tour und kommt am Freitag, dem 25. Oktober, auch nach Rheinsberg in die Siegfried-Matthus-Arena. Das hochkarätige Ensemble von Queen Alive zelebriert dabei die Welthits ihrer musikalischen Idole Brian May, Roger Taylor, John Deacon und Freddie Mercury – bekannt als „Queen“ – packend, beeindruckend und natürlich live.

In den 70er und 80er Jahren revolutionierte „Queen“ die Welt der Rockmusik mit ihren pompösen Shows. Heute führt „Queen Alive“ dieses Erbe mit einer Perfektion fort, die ihresgleichen sucht. Die Erfolgsshow, produziert von Reset Production, vermittelt die elektrisierende Atmosphäre einer der innovativsten Bands der Musikgeschichte und lädt zu einem Rock-Konzert der Extraklasse ein.

Es erklingen mitreißende Hymnen wie „We Will Rock You“ und „We Are the Champions“, herzergreifende Balladen wie „Who Wants To Live Forever“ und „Love of My Life“ sowie meisterhafte Melodien wie

„Radio Ga Ga“ oder „Bohemian Rhapsody“. Eines der vielen Gänsehaut-Highlights der Show ist das ergreifende Duett „Barcelona“ mit Sopranistin und dem charismatischen Lead-Sänger Francesco Corigliano.

Mit einer kraftvollen, dynamischen Performance und außergewöhnlichen Stimmen verneigen sich die beiden Künstler vor den legendären Originalen Montserrat Caballé und Freddie Mercury. Die Inszenierung, der Sound, das Lichtdesign und die Animationen, die Einblicke in das Leben von Freddie Mercury bieten, entführen

das Publikum auf eine unvergleichliche Zeitreise.

Die legendäre Band „Queen“, gegründet 1970 in London, ist eine Ikone der Rockmusik. Mit Freddie Mercurys unverkennbarer Stimme, Brian Mays virtuosem Gitarrenspiel, Roger Taylors dynamischem Schlagzeug und John Deacons kraftvollem Bass hat „Queen“ die Musikwelt revolutioniert. Obwohl der Verlust von Freddie Mercury 1991 schmerzhaft war, bleibt das Erbe von „Queen“ stark und zeigt, dass sie eine der einflussreichsten und unvergesslichsten Bands aller Zeiten sind.

Francesco Corigliano, der Band-Leader von Queen Alive, erweist mit einer energiegeladenen Performance und außergewöhnlichen Stimme dem unvergessenen Mercury seine Referenz. Tiziano Giampieri setzt an der Gitarre die Powerakkorde und Soli meisterhaft um. Fabrizio Palermo sorgt am Bass für den druckvollen und Queen-typischen Sound. Verantwortlich für den pulsierenden Rhythmus ist Simone Fortuna am Schlagzeug.

WS

Karten gibt es unter anderem bei reservix.de und beim Bürgerbahnhof in Neuruppin.

Erntedankfest auf dem Ökohof

Am Samstag, dem 21. September, lädt der Ökohof Kuhhorst zwischen 11 und 17 Uhr ein

KUHHORST. Am Samstag, dem 21. September, feiert der Ökohof Kuhhorst sein traditionelles Erntedankfest. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und bietet bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen.

Bereits um 10.30 Uhr gibt es einen ökumenischen Gottesdienst. Anschließend wird die Erntekrone gemeinsam geschmückt und gegen Mittag aufgestellt. Außerdem warten auf die Gäste ein Streichelzoo, Kremserfahrten, eine Schnitzeljagd, eine Strohhüpfburg, eine Landmaschinenschau, ein Gemüsemarkt und Livemusik. Führungen geben Einblicke in den ökologischen Landbau und die Arbeit auf dem Hof.

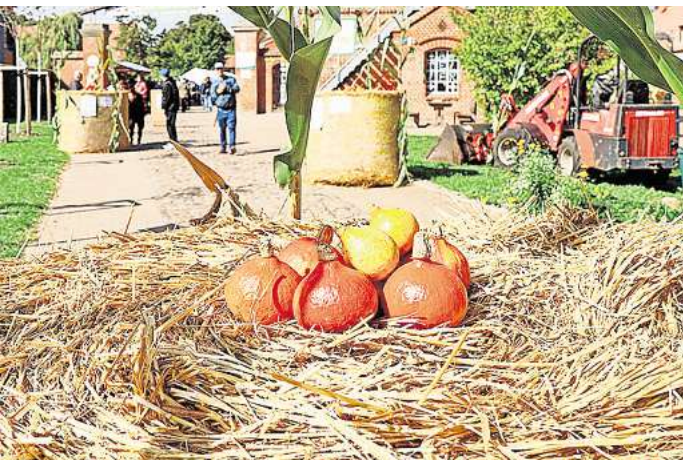
Für das leibliche Wohl ist mit Speisen in Demeter-Qualität gesorgt. Angeboten werden Spanferkel und Bratwurst, Deftiges aus der Gulaschkanone und weitere Spezialitäten. Der Hofladen ist geöffnet und bietet regionale Produkte an. Es besteht zudem die Möglichkeit, Weih-

nachtsgänse und -enten vorzubestellen.

Ein Shuttlebus-Service steht für den Besuch des Festes bereit. Er bringt die Gäste vom Bahnhof Nauen zum Ökohof und zurück. Die Abfahrten in Nauen erfolgen um 10 und um 12 Uhr, die Rückfahrten ab Kuhhorst um 15.30 und um 16.30 Uhr. Eine Anmeldung für den Shuttle-Service ist erforderlich (Tel. 033922/60 803 oder per E-Mail an kontakt@die-kuhhorster.de). Die Kosten betragen 5 Euro für Hin- und Rückfahrt.

Der Ökohof Kuhhorst gehört zum Mosaik-Unternehmensverbund, der sich für die gesellschaftliche und berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung einsetzt. Auf dem Hof sind etwa 90 Menschen mit Behinderung beschäftigt. Der Ökohof Kuhhorst engagiert sich zudem für eine nachhaltige Landwirtschaft und öffnet als Demonstrationsbetrieb regelmäßig seine Türen, um der Öffentlichkeit Einblicke in seine Arbeit zu geben.

WS



Der Ökohof Kuhhorst lädt für den 21. September zum Erntefest ein.
Foto: Ökohof Kuhhorst

TRAUERANZEIGEN

Trauernd, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Olga Jesse

geb. Timm

* 25.05.1936
† 02.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. September 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

*Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.
Eine Träne der Freude, für die Zeit mit dir.
Eine Träne des Schmerzes, weil du uns fehlst.
Eine Träne der Liebe aus unserem Herzen.*

*Nach einem erfüllten Leben verstarb mein lieber Mann,
unser lieber Papa, herzensguter Opa, Uropa
Bruder und Onkel*

Kurt Czarnetzki

* 3. Mai 1936 † 7. September 2024

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
deine liebe Frau Edith
deine Kinder Bernd, Sylvia, Doris, Karola und Steffi
mit ihren Familien
sowie alle Anverwandten*

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Sonnabend, dem 21. September 2024, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Zaatzke statt.*

*Lachend an dich denkend,
weinend dich nie wieder zu sehen.*

Hete Schläfke

Herzlichen Dank für die Anteilnahme, die tröstenden Worte und Zuwendungen, die uns in der Trauer um unsere geliebte Mutter, Oma und Uroma entgegengebracht wurden.

Gedankt sei auch allen, die dafür Sorge trugen, dass unsere liebe Verstorbene nach einer würdevollen Trauerfeier ihre letzte Ruhe fand.

Im Namen der Familie
Die Töchter Brigitte und Marita

Kyritz, im August 2024

Danksagung

*Erinnerung ist eine Tür,
durch die wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Für die vielfältige und liebevolle Anteilnahme und Unterstützung beim Heimgang unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Marie Melicke

sagen wir allen Verwandten, Freunden Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Leukert für die tröstenden Worte, der Praxis Herrn Dr. Kannenberg, insbesondere Schwester Melanie, dem Pflegedienst „Schwester Anne“ für die fürsorgliche Betreuung und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder, Enkel und Urenkel

Berlitt, im September 2024

TIERMARKT

Verkaufe Schäferwelpen Preis VHB ☎ (01520) 302 37 54.

Su. Belgischen-Schäferhund-Welpen bis max. 450€. ☎ (01 575) 1 768 408

WERKZEUGE ANKAUF / VERKAUF

Suche Kettensammer, Kettenfräse und Zubehör (Schwerter, Ketten) für Zapfenlöcher etc. ☎ 01 76 45 77 04 09

MÖBEL / HAUSRAT

Haushaltsauflösung und Flohmarkt (Möbel, Geschirr, Kleidung, Werkzeug, uvm.) am 29.9.24 von 10-16 Uhr, Drosselweg 1 in Wittenberge

MARDER-Holzkastenfälle, Lebendfälle auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

BOOT- / WASSERSPORT

Verkaufe Ixylon, Regattaausführung, Bj 1977, guter Zustand, segelklar, Slipwagen, Preis VB; datensammler@online.de

STELLENANGEBOTE

Krähe Fensterbau

Wir sind ein regionales Unternehmen mit ca. 20 Mitarbeitern und fertigen an unserem Produktionsstandort Pritzwalk seit über 30 Jahren hochwertige Fenster und Türen aus Kunststoff und Aluminium.

Um die ständig wachsenden Herausforderungen zu bewältigen, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) für die Herstellung von Fenster und Türen

Gesucht sind Bewerber mit technischem Verständnis und handwerklichem Geschick. Kenntnisse im Fensterbau oder im Tischlerhandwerk wären von Vorteil.

Wir bieten eine qualifizierte Einarbeitung und eine leistungsgerechte Vergütung. Kein Schichtbetrieb!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an :

Krähe Fensterbau GmbH & Co. KG
16928 Pritzwalk, Citz-Reuter-Straße 10
Tel.: 03395/762640, E-Mail: c.kraehe@kraehe-fensterbau.com
www.kraehe-fensterbau.com

Der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) Brandenburg sucht insbesondere für seine Straßenmeistereien Altfürdersdorf, Bad Belzig, Nassenheide, Nauen, Pritzwalk, Angermünde, Bad Freienwalde, Beeskow, Biesenthal, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Rehfeld, Elsterwerda, Luckau, Lübben, Ludwigsfelde, Schwarzeiche und Waldstadt für die Dauer des Winterdienstes vom 15.10.2024 – 14.04.2025

Mitarbeiter (m/w/d) für den Winterdienst

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter www.ls.brandenburg.de/karriere. Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 20.09.2024 mit dem Kennwort „Winterdienst 2024/2025“ und der Angabe des gewünschten Einsatzortes per E-Mail an LS-Bewerbungen@LS.Brandenburg.de.

Das Amt Neustadt (Dosse) schreibt für das Einstellungsjahr 2025 die folgende Ausbildungsstelle aus:

Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung (m/w/d)

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.amt-neustadt-dosse.de.

Holland - Belgien

Nijmegen – Antwerpen – Brügge – Rotterdam – Amsterdam

Begrüßen Sie das Jahr 2025 an Bord der MS „Dutch Grace“!

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Kieler Woche - Berlin

Kiel – Nord-Ostsee-Kanal – Hamburg – Altes Land – Elbe-Seitenkanal – Lüneburg – Autostadt Wolfsburg – Mittellandkanal – Magdeburg – Elbe-Havel-Kanal – Brandenburg – Potsdam – Berlin

Unterwegs auf norddeutschen Kanälen

MAZ LESERREISEN

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Lassen Sie sich zum Jahreswechsel auf eine Kreuzfahrt der besonderen Art durch die Niederlande und Belgien entführen! In Belgien lernen Sie Brügge und Antwerpen kennen. Der Besuch von Rotterdam, Nijmegen und Amsterdam runden die Ausflugsstage ab. Ein absoluter Höhepunkt dieser Reise ist das große und einzigartige Silvesterfeuerwerk an der Erasmusbrücke in Rotterdam!

Inklusive
Anreise zum Schiff nach Nijmegen und Rückreise vom Schiff ab Amsterdam im modernen Reisebus / Kreuzfahrt Nijmegen – Antwerpen – Rotterdam – Amsterdam / 6 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Dutch Grace“

Eingeschlossene Highlights
Silvesterfeier an Bord mit 1 Glas Sekt und Oliebollen um Mitternacht sowie Musik & Tanz / Kapitänsdinner (5-Gang-Menü) / Begrüßungscocktail / Abschiedscocktail u.v.m.

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 1.459,-*

Reisetermin (7 Tage)
27.12.2024 – 02.01.2025

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!
* inkl. Frühbucherrabatt von 150 € p.P. – limitiertes Kontingent

Wunscheleistungen pro Person in Euro
- 5 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 189,-
- Viele Kabinenkategorien buchbar!

Kommen Sie mit uns an Bord der MS „Johannes Brahms“ und lernen Sie interessante Städte wie Hamburg, Lüneburg, Wolfsburg, Magdeburg und Potsdam näher kennen! Lassen Sie sich von den schönen Landschaften entlang verschiedener Kanäle, wie z. B. des beeindruckenden Nord-Ostsee-Kanals verzaubern!

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Kiel und Busrückreise vom Schiff ab Berlin / Busbegleitung parallel zur Kreuzfahrt / Kreuzfahrt Kiel – Hamburg – Uelzen – Braunschweig – Wolfsburg – Burg b. Magdeburg – Brandenburg – Potsdam – Berlin / 7 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Johannes Brahms“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights
5-Gang-Kapitänsdinner / tägl. Live-Musik / Koffer-service / deutschspr. Reiseleitung an Bord u.v.m.

Wunscheleistung pro Person in Euro
- 5 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 199,-
- Viele Kabinenkategorien buchbar!

Preise pro Person in Euro
Doppelkabine: ab 1.849,-*

Reisetermin (8 Tage)
21.06.2025 – 28.06.2025

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!
* inkl. Frühbucherrabatt von 200 € p.P. – limitiertes Kontingent

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de

Märkische Allgemeine

STELLENANGEBOTE

HOLZWERKE BULLINGER

LEIDENSCHAFT FÜR HOLZ – SEIT 1913

Zur Nachfolge unserer langjährigen Reinigungskraft suchen wir:

Reinigungskraft (m/w/d)

für Büroräume, Küchen, Fluren, Umkleiden und Sanitäranlagen.

Unbefristete und zukunftssichere Festanstellung in Voll- oder Teilzeit.

Bei Interesse erreichen Sie uns telefonisch unter 033920/666 14.

Weitere Details finden Sie auf unserer Website: karriere-bullinger.de

Holzwerke Bullinger, Ahornallee 7, 16818 Märkisch Linden OT Werder

DIENTSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung
1€/lrm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

VERSCHIEDENES

Verkaufe gebrauchte Mauersteine/ Ziegelsteine Reichsformat aus alter Scheune. Die Steine sind zu 300 Stück auf der Palette gestapelt. Pro Stein 0,50 Euro. Telefon 015111504935

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in versch. Sorten & Größen. Auch Stammware, 3m, waldfrisch erhältlich. Lieferung möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

Labrador Welpen entwurmt, durchgeimpft 4 Monate alt in liebevolle Hände abzugeben VB 750 € ☎ 01622598699

Verkaufe unterschiedliche historische Ofenkacheln, Einfassungen und Aufsätze. ☎ 0160/7957462

Steuererklärung? Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Wir suchen Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im Steuer-Bereich, die sich mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen wollen, neben- oder hauptberuflich. Sie erstellen die Einkommensteuererklärungen für die Mitglieder (§ 4 Nr. 11 StBerG).

Wir bieten ein leistungsgerechtes Einkommen, flexible Arbeitseinteilung, betriebliche Altersvorsorge u.v.m.

Wir sind mit mehr als 950.000 Mitgliedern und rund 3.000 Beratungsstellen der größte Lohnsteuerhilfeverein Deutschlands.

Bewerben Sie sich bei der VLH. Ich bin für Sie da.

Regionalleiterin Bärbel Oschmann
Maxim-Gorki-Str. 57
16866 Kyritz
Tel.: 033971 866410
E-Mail: baerbel.oschmann@vlh.de

www.vlh.de/rb/baerbel-oschmann

MIETANGEBOTE

4 ZIMMER / GROSSWOHNUNGEN

Schöne 4 Zi-Whg, 76m², 425€ KM + NK, Hofnutzung und Stellplatz in 16928 Kemnitzer Dorfstr. 12 ☎ (0157) 381 710 74

IHR NÄCHSTES REISEANGEBOT?

...schalten Sie im Wochenspiegel.

Wir beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404

WOCHENSPIEGEL-REISEMARKT

Früher abschließen mehr sparen:

Im September	Im Oktober	Im November
160 €	120 €	80 €

Das Jahresschlusspaket

Meine MAZ. Mein neues Tablet. Mein Rückzahlungsbonus.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Jetzt online abschließen: abo.MAZ-online.de/zugreifen

Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Jetzt MAZ News App einen Monat lang kostenlos testen!

Wollen Sie alle Neuigkeiten aus Ihrer Region direkt auf Ihrem Smartphone lesen? Mit der MAZ News App sind Sie immer top informiert – über alles Relevante, recherchiert von unserer Redaktion vor Ort. Egal, ob Sie sich für Politik, Wirtschaft, Geschichten aus Ihrer Heimat oder aktuelle Events interessieren – bei uns finden Sie alles auf einen Klick.

Jetzt **Kennenlern-Angebot** sichern!
🌐 MAZ-online.de/newsapp ☎ 0331 2840-140

Oder einfach QR-Code scannen:

Und Lust auf 1.000 € Urlaubsgeld?

Unter den ersten 1.000 Abonnent*innen der MAZ News App verlosen wir automatisch **1.000 €**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW

- seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft

ständig Kfz - fast aller Art -

auch für Export,

alle Fabrikkate, auch Unfall.

Barzahlung und sofortige Abholung

Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,

Tel. 0 38 76 / 78 99 07

oder 01 71 / 5 48 77 87

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE /

– WAGEN

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de FA

Bekanntschaft

ER SUCHT SIE

Hagen, z.Z. ca. 1 Jahr u. 3 Mon. getrennt lebend, gepflegt, unkompliziert, sucht Nähe u. Zärtlichkeit bei einer natürlichen u. bodenständigen Frau mit Herz, aus Stadt oder Land. Suchen sie auch Harmonie u. Geborgenheit, dann rufen sie bitte an ☎ (033970) 14 311

Er, 69 J. jung, 1,70 m groß sucht Sie. Bin vielseitig interessiert, mag Gespräche, bin mobil, unabhängig, zuverlässig u. handwerkli. begabt. Ein Versuch ist es wert - trau Dich! Aus OPR, HVL, PR bevorzugt. Nur Anrufe - keine SMS. ☎ (0162) 374 35 63

Glückwünsche

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Geschwistern, allen Verwandten, Freunden sowie Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team der Gaststätte Rosenplan in Wittstock für die Ausrichtung der Feier, den Tortenbäckern sowie dem Fotostudio Mantey.

Hans-Dieter und Adelheid Asmus

Wittstock, im August 2024

Danksagung zur EISERNEN HOCHZEIT

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum

65. Hochzeitstag

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister des Amtes Gumtow, Herrn Nitschke sowie dem Ortsvorsteher von Kunow, Herrn Kern.

Artur und Inge Riemer

Kunow, im August 2024

Kontaktbörse / EROTIK

Perleberg Mila (34) und Marina (32), 2 hübsche Ladys, super Service, ☎ 0162/5622440, rotlicht.de

1. Mal in Wittstock, heisse GLORIA, Erotik, Massage, Küsse, nicht nur der Wind bläst gut, gerne ältere Herren. 0152/17580911

Sie sucht Ihn

Bildhübsche Physiotherapeutin, Mitte 30 Jahre. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann, gerne Arbeiter oder Handwerker, Hauptsache treu und ehrlich. Ich habe langes, schwarzes Haar und gehe nicht gerne in Discos und beruflich habe ich nur mit Frauen zu tun, deshalb ist es für mich sehr schwer einen lieben Partner kennen zu lernen, mit dem ich schmusen, lachen, träumen und zärtlich sein kann. Ich bin bescheiden, treu, fröhlich, unkompliziert und möchte für Dich da sein. Bitte ruf an, wenn Du es ehrlich meinst! **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. KL 3627.

Bist Du auch so alleine? Brigitte, 74/160, Witwe, habe bis zur Rente als Krankenschwester gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, schlanker Figur und Rundungen am richtigen Fleck, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, habe keine Ansprüche, Aussehen, Figur - alles unwichtig, auch musst Du kein Theatergeher oder Reiseonkel sein, denn ich bin lieber zu Hause. Wenn Du willst, kann ich auch zu Dir ziehen und bei Dir bleiben - versprochen. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 4552.

Mein Name ist Birgit, ich bin 54/163/62, anschmiegsam, zärtlich, sehe gut aus und bin vollbusig. Leider bin ich nur eine einfache Floristin und könnte sofort zu Dir ziehen. Dein Beruf und Aussehen sind unwichtig, lieb sollst Du sein. Ich bin häuslich und koche sehr gut und habe ein eigenes Auto. Du wirst nicht enttäuscht sein. Bitte melde Dich über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. T 3139.

Bekanntschaft

Gesucht wird die eine letzte Liebe auf Augenhöhe! Von Frau 63J., 1,60m, 56 kg, berufst., kuschelbedürftig u. romantisch. Du sollstest unbedingt NR sein, über ein Auto u. FS verfügen, niveaue u. gepflegt u. in OPR zuhause sein. Aussagekräftige Kontaktaufnahme NUR über WhatsApp, KEINE ANRUF! 0173/999 99 79

Sie sucht Ihn

Hier ist Mareike, 40 J., mit hervorragenden Koch- und Backkünsten, eine zauberhafte, junge Frau mit toller Figur, vielleicht etwas zu viel Oberweite, aber ebenso großem Herzen, würde sich freuen einen netten Mann zu finden. Voraussetzungen sind nur Treue und Ehrlichkeit. Wer ist so lieb und ruft an? **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. S 2836.

Bildhübsche Daniela, Mitte 40, mit zierlich schlanker Figur, liebevollem Lächeln, mit schulterlangem blondem Haar, suche nach dem Mann, den ich verwöhnen kann. Ich bin sehr zärtlich, liebevoll und auch eine gute Hausfee. Von Beruf arbeite ich als Krankenschwester im Gesundheitswesen, ohne Schichten und freue mich auf Dich. Bitte melde Dich gleich über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. I108444.

Ich, Ute, 68/163, bin eine sehr einsame Witwe vom Land, noch sehr hübsch mit zierlicher, aber vollbusiger Figur, bin umzugsbereit und mit eigenem Auto flexibel. Ich habe keine Kinder und bin ganz allein und sehne mich so sehr nach Zweisamkeit, mag Gartenarbeit, koche sehr gut und bin sehr lieb. Darf ich noch mal glücklich werden? Bitte rufen Sie an über **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. 695435.

Junge Witwe, Arzthelferin, 47/166, hübsche, vollbusige, zärtliche Frau mit fröhlichem Naturell, die gern staunt, schmust, tanzt, lacht, kocht und tröstet, sucht Ihn, auch mit Ecken und Kanten, der Sie liebt und keine Angst vor Nähe hat. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. KL 3131.

Irgendwann triffst du den Menschen, der dir die Sonne zurückbringt. Sie, 57 Jahre, romantische, schlanke, jünger wirkende Frau, die gerne lacht und Blumen mag; finanziell unabhängig mit sehr schöner Wohnung. Ich suche einen warmherzigen, unkomplizierten, charaktervollen Partner. **Ag. Kleeblatt Wittenberge, Tel. (03877) 9312973**; Nr. G 10112.

Bekanntschaft

Junger Mann, 60, schlank, aus OPR sucht nette Sie, Paar oder diverse Person für Freizeit, bei Sympathie auch mehr. Nur SMS an 0157 53124475

Suche ein kleines Abenteuer. Bin männl., 61 J. - bitte nur Whatsapp ☎ (0 171) 8 812 164

Glückwünsche

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Geschwistern, allen Verwandten, Freunden sowie Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team der Gaststätte Rosenplan in Wittstock für die Ausrichtung der Feier, den Tortenbäckern sowie dem Fotostudio Mantey.

Hans-Dieter und Adelheid Asmus

Wittstock, im August 2024

Danksagung zur EISERNEN HOCHZEIT

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum

65. Hochzeitstag

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister des Amtes Gumtow, Herrn Nitschke sowie dem Ortsvorsteher von Kunow, Herrn Kern.

Artur und Inge Riemer

Kunow, im August 2024

Kontaktbörse / EROTIK

Perleberg Mila (34) und Marina (32), 2 hübsche Ladys, super Service, ☎ 0162/5622440, rotlicht.de

1. Mal in Wittstock, heisse GLORIA, Erotik, Massage, Küsse, nicht nur der Wind bläst gut, gerne ältere Herren. 0152/17580911

MIR EGAL STEHT NICHT ZUR WAHL.

Gehe am 22. September 2024 wählen und nutze Deine Stimme.

Eine Aktion von: Märkische Allgemeine MAZ

QR Code

MAZ-online.de/ticker

Wir geben denen eine Stimme, die keine haben.

„Der Landtag braucht eine soziale Opposition“ meint **Sebastian Walter (34)**, Spitzenkandidat und Landesvorsitzender der Linkspartei in Brandenburg.



Sie sind viel im Land unterwegs. Was sagen Sie den Leuten, warum sie die Linke wählen sollen?

Die Probleme in diesem Land werden nicht dadurch gelöst, indem auf die Schwachen mit dem Finger gezeigt und den Armen noch mehr weggenommen wird. Die Klimakrise wird nicht gelöst, indem man den Menschen vorschreibt, welche Heizung sie haben sollen und sie mit den Kosten im Stich lässt. Sondern indem man sich mit den Reichen und Mächtigen anlegt. Wir als Die Linke haben in den vergangenen Jahren viele Fehler gemacht. Damit ist jetzt Schluss. Am Ende ist es nur Die Linke, die Politik für die Mehrheit in unserem Land machen will, die denen eine Stimme gibt, die keine haben. Wir sind die soziale Opposition.

Wieso meinen Sie, dass die anderen Fraktionen die soziale Komponente aus dem Blick verlieren?

Das ist meine Erfahrung nach 5 Jahren Landtagsarbeit.

Immer wieder erzählt die SPD, dass Brandenburg eine Gewinnerregion wäre. Das Problem ist, dass die Statistiken nichts mit dem realen Leben der Leute zu tun haben. Die Reallöhne sinken, jeder Dritte arbeitet im Niedriglohn und die Armut steigt im Land - das ist die Realität. Und die ist Folge von politischen Entscheidungen. Wir haben uns für einen Rentenzuschlag, den das Land bezahlen sollte, stark gemacht, kostenloses Mittagessen für alle Grundschüler gefordert, ein Kitagesetz vorgelegt, uns für sozialen Wohnungsbau und die Ausweitung der Mietpreisbremse eingesetzt, einen sozialgerechten Klimaschutz und vieles andere beantragt. Alles wurde abgelehnt. Jetzt im Wahlkampf verspricht der Ministerpräsident dem Landesseniorenbeirat, einen jährlichen Rentenzuschlag zu prüfen. Ein Schelm, der Arges dabei denkt. All diese Themen werden ohne die Linke im Landtag keine Rolle mehr spielen. Es wird keiner

mehr da sein, der Klartext redet. Hinzu kommt, dass ab 2026 der Landeshaushalt ohne Rücklagen auskommen muss. Wenn keine soziale Stimme mehr da ist, wird der Rotstift passgenau in der Sozialpolitik ange-setzt.

Sagen Sie noch ein Wort über die Krankenhäuser. Da steht ja eine bundesweite Reform an.

Die Debatte zum Gesundheitswesen muss vom Kopf auf die Füße gestellt werden. Es geht heute nicht mehr darum, wie die Patienten am besten gesund werden, sondern darum, welche Profite welche Operation oder Behandlung bringt. Hochspezialisierte Kliniken schreiben schwarze Zahlen. Doch wer benötigt schon eine Knieoperation, wenn er eine Lungenentzündung hat? Das ist absurd. Wir wollen alle Krankenhausstandorte erhalten, ergänzt durch Polikliniken und enge Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Versorgung. Krankenhäuser

gehören in öffentliche Hand! Sonst geht das Gesundheitssystem in die Knie.

Krieg und Frieden sind ein parteiübergreifendes Wahlkampfthema. Besonders AfD und BSW fordern Frieden jetzt. Sie sagen, die einzige Friedenspartei sei die Linke. Was bringt Sie zu dieser Überzeugung?

AfD und BSW greifen einen Urinstinkt der Menschheit auf. Die Angst. Wir wollen die Köpfe und Herzen erreichen. Deshalb fordern wir Frieden und Abrüstung nicht nur zu Wahlkampfzeiten. Unsere feste Überzeugung ist, dass die Väter und Mütter des Grundgesetzes nicht von ungefähr das Friedensgebot hineinformuliert haben.

Was bedeutet das?

In der Präambel ist der Dienst am Frieden der Welt festgeschrieben. Das deutsche Volk bekennt sich zu den unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder

menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt. Schließlich werden im Artikel 26 alle Handlungen für verfassungswidrig erklärt, die das friedliche Zusammenleben der Völker stören, insbesondere die Vorbereitung eines Angriffskrieges. Auch sieht das Grundgesetz eine strenge Kontrolle von Waffenlieferungen durch die Bundesregierung vor. Das wollen wir in Erinnerung bringen. Schluss mit der Aufrüstung. Schluss mit den Waffenexporten. Her mit der Diplomatie. Während wieder tausende Zivilisten sterben, reißt sich die Rüstungsindustrie die Hände. Das muss aufhören.

Der Anschlag von Solingen hat die Menschen erschüttert. Rufe nach einem starken Staat, Abschiebungen, Waffenverbotszonen und ausländerfreien Volksfesten werden laut. Wie reagieren Sie darauf?

Ich beobachte mit Sorge, dass sich alle anderen Parteien im Landtag nach rechts bewegt haben. Sie verweigern die Diskussion um Ursachen und setzen auf tagesaktuelle Schnellschüsse, die meines Erachtens dem Wahlkampf geschuldet sind aber weit darüber hinaus wirken werden. Uns helfen keine Verbotszonen oder Volksfeste ohne ausländische Mitbürger:innen. Wer sich radikalisiert, ob Deutscher oder Ausländer, der wird alles daransetzen, sein Ziel dennoch zu erreichen. Was wir brauchen ist ein neues Herangehen an Integration. Schnelle Arbeits-erlaubnis, unbürokratische und flexible Anerkennung von Berufs- und Studienqualifikationen, praktische Sprachkurse im Austausch mit Arbeitskollegen, angemessenen Wohnraum. Und wir brauchen ganz dringend wieder mehr Respekt voreinander. Das ist abhandelgekommen.



Verhandeln
statt schießen!

Kooperation
statt Aufrüstung!

Diplomatie
statt Waffenexporte!

Jede Stimme für die Linke zählt und ist wichtig.

Immer wieder stellt sich die Frage: Wem gebe ich am 22. September meine beiden Stimmen. Und schon kommen taktische Überlegungen in den Kopf. Dem einen die Erststimme, der anderen die Zweitstimme? Doch ist das ziel-führend? Die Zweitstimme ist die entscheidende für die Zusammensetzung des künftigen Landtages.

Wer also will, dass es im Par-lament eine soziale Stimme gibt, die Klartext redet und sich für die Bürgerinnen und Bürger auch mit konstruktiven Vorschlägen einbringt, muss die Linke wählen. Diese Partei steht als ein-zige konsequent gegen die volksverhetzenden Parolen der AfD. Es gibt noch einen anderen Aspekt. Wir müs-sen gemeinsam verhindern, dass die AfD mehr als ein Drittel der Sitze im Landtag bekommt. Damit könnte sie das gesamte Gremium blo-ckieren.

In den vergangenen Ta-gen wurde eines deutlich: Selbst SPD und Grüne rü-cken in die Nähe der AfD.

Perspektiven für die Ostdeutschen schaffen!

Die Benachteiligung der Ostdeutschen muss auf-hören. Immer noch ver-dienen Westdeutsche im Durchschnitt 13.000 Euro mehr im Jahr, als die Ost-deutschen. Die Renten sind noch lange nicht angeglichen. Das ist die Konse-quenz verfehlter Landes- und Bundespolitik seit 1990. So geht es nicht weiter. Wir fordern Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich. Wir wol-len mehr Ostdeutsche in Führungspositionen. Löhne

und Renten müssen an das Westniveau angepasst wer-den. Mit einer Investitions-offensive soll die öffentliche Infrastruktur verbessert werden. Unser Programm für Ostdeutschland ist brei-ter als diese drei Punkte. Es berücksichtigt die Erfah-rungen der Ostdeutschen, ermöglicht Selbstermächti-gung sowie Mitbestimmung in den Kommunen bis in die höchsten Positionen der ostdeutschen Länder und des Bundes.

Sieben gute Gründe Die Linke (doch) zu wählen

1. Eine Stimme für Frieden und gegen rechts.

Aus Brandenburg muss der Ruf in die Welt gehen: Die Waffen nieder! Wir wollen in Frieden leben. Die Linke stellt sich dem Aufstieg der extremen Rechten in den Weg! Jeder soll ohne Angst vor Gewalt oder Diskrimi-nierung leben können.

2. Eine Stimme für soziale Sicherheit.

Keiner darf Angst vor Armut haben. Wohnen ohne Sorgen, Leben ohne Not, das ist unser Brandenburg. Wir wollen aus-kömmliche Löhne und Renten, kostenfreie Kitaplätze für alle Kinder und die besten Schulen.

3. Eine Stimme für Natur und fairen Klimaschutz.

Es gibt nur diese eine Erde! Der Übergang zu einem bewusste-ren, klimaneutralen Land muss für alle möglich sein, die Kosten müssen fair verteilt werden.

4. Eine Stimme für eine Wirtschaft mit Zukunft

Brandenburg soll ein attraktiver tarifgebundener Standort für Industrien mit Zukunft, Handwerk und Gewerbe werden – durch Investitionen und Förderungen. Wir unterstützen Landwirte, die die regionale Versorgung sichern und schützen die Böden vor Ausverkauf.

5. Eine Stimme für die Zukunft junger Menschen

Kinderfreundlich, offen und fröhlich soll das Leben in Brandenburg sein. Gute Bildung von klein auf, Freizeitclubs, Beschäftigung und der Lebens-unterhalt junger Menschen und Familien gehören in allen Regio-nen gleichsam zügig gefördert.

6. Eine Stimme für gleichwer-tige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

Wir haben das ganze Land im Blick. Überall sollen Menschen und Orte verkehrstechnisch und digital verbunden sein, gute Bildung, Gesundheit und Pflege gewährleistet werden.

7. Eine Stimme für das Gemeinwohl.

Was der Mensch zum Leben braucht, zum Glück und zur Sicherheit, das muss er haben. Der Staat und eine dienende Verwaltung, muss sich genau darum kümmern, dass es güns-tigen Wohnraum gibt, Wasser, Strom und Wärme für alle bereit stehen, eine in Stadt und Land gleich gute Gesundheitsversor-gung sicher ist und Busse und Bahnen überall hinfahren.

Wie wir unsere Vorhaben umsetzen werden, lesen Sie in unserem Wahlprogramm:



wahlprogramm.dielinke-brandenburg.de

Am 22. September Die Linke wählen!



Die Zweitstimme ist die maßgebende Stimme für die Zusammensetzung des Landtages.

